



9
Myriam Dietrich:
Feiert das 10-Jahre-Jubiläum
der Psychomotorik



13
Ursi Wüthrich:
Von Mensch zu Mensch



17
Ludothek:
Gross und Klein feier-
te das 10-jährige Jubi-
läum



18
Alessandro Calasso:
Neuer Pächter im
Restaurant Szenario



19
Ralph Güttinger:
Arbeitet neu als Trai-
ner und Coach in Stein-
hausen



Steinhausen aspekte

Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Herbst- und Winterboten

Die Luftballone, die von der Festgemeinde anlässlich der Einweihung Ende September vom Sunnegrund 4 in Richtung blauen Herbsthimmel stiegen, waren sicher nicht die letzten Farbtupfer, die in den kommenden Monaten durch den Herbst- oder Winterhimmel wirbeln. Kneifen wir etwas unsere Augen zusammen und lassen unsere Fantasie walten, könnten die farbigen Punkte auch Herbstlaub sein, das nun immer schneller vielfarbig durch die Herbstwinde saust. Und wer es terminlich noch später und ausgelassener mag, stellt sich vielleicht schon den ersten Konfettiregen vor, schliesslich startet am 11.11. schon die nächste Fasnacht.



Liebe Leserin, lieber Leser

Wie viele andere verlängerte ich während den Herbstferien den Sommer im Süden. 25 bis 30 Grad, Sonne, wenig Leute – richtig schön. Dies in einer Wohnung in Mallorca. Liebevoll von einer Schweizerin eingerichtet, fast wie zu Hause.

Alles wie zu Hause? Fast! Nur kein Trinkwasser aus dem Wasserhahn. Ich staunte nicht schlecht, wieviel Trinkwasser sieben Personen pro Tag verbrauchen. So trugen wir jeden Tag grosse Trinkwasserflaschen vom Supermercato zu unserer Unterkunft. Am Ende der Woche konnten wir sehr viel Petflaschen zur Entsorgungsstelle bringen. Entsorgungsstätte? Ja, da habe ich auch gestaunt: Es hatte mehr Pet-Entsorgungscontainer, als bei uns in Steinhausen.

Und nun freue ich mich auf den wahren Herbst

Urs Nussbaumer

| | |
|--------------------|------------------------------|
| Gemeinde | 3 – 5, 27 |
| Schule | 6, 9 – 11, 25, 26 |
| Vereine | 12, 16, 22, 24, 30 |
| | 32 – 37, 39, 40, 42 |
| kultur steinhausen | 41 |
| Pfarrei | 20 |
| ref. Kirche | 23 |
| Bibliothek | 21 |
| Ludothek | 17 |
| Gewerbe | 7, 8, 15, 18, 19, 38, 41, 43 |
| Portrait | 13, 14 |
| Rätsel | 29 |
| Musikschule | 31 |
| Jugendarbeit | 28 |
| Reportage | 16 |
| Agenda | 44 |

Herausgeber: Steinhauser Aspekte
 Urs Nussbaumer
 www.aspekte.ch
 redaktion@aspekte.ch

Auflage: 4500 Exemplare

Redaktion: Urs Nussbaumer (UN)
 Romy Beeler (RB)

Lektorat: Béa Gwerder Moser
 Petra Notz Roth

Red.-Schluss
 Dezember-Ausg.: 10. November 2013
 Vorstufe / Druck: Druckerei Ennetsee

Einladung

zum

14. Volksschachturnier

am

Samstag, 9. November 2013

im

Lorzensaal (Seesaal) Cham

| | |
|----------------|--|
| Turnierbeginn: | 13.30 Uhr |
| Turnierende: | ca. 18.30 Uhr |
| Kategorien: | Erwachsene, U18, U13, U10 |
| Anmeldung: | bis 7. November 2013 |
| an: | 041 781 10 19 |
| oder: | esther@skcham.ch |

Nachmeldungen am Turniertag bis 13.00 Uhr möglich.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder und Erwachsenen (ausgenommen erwachsene Mitglieder eines Schachklubs).

Die Teilnahme am Turnier ist kostenlos.

Der Schachklub Cham freut sich auf viele TeilnehmerInnen.



Ausstellung -Trauerschmuck

Foyer, Chilematt Steinhausen

| | | |
|------------|---------------|-----------------|
| Donnerstag | 31. Okt. 2013 | 17.30-19.00 Uhr |
| Freitag | 1. Nov. 2013 | 10.00-19.00 Uhr |
| Samstag | 2. Nov. 2013 | 10.00-19.00 Uhr |
| Sonntag | 3. Nov. 2013 | 10.00-15.00 Uhr |

Gerne laden wir Sie ein, in aller Stille die Blumen für sich sprechen zu lassen.

Bahnhofstrasse 55 | 6312 Steinhausen | blumen-steinhausen.ch | Tel. 041 740 42 09

Aus dem Rathaus

Informationen der Gemeinde Steinhausen

Jungbürgerfeier

Dieses Jahr lädt die Gemeinde den Jahrgang 1995 zur Jungbürgerfeier ein. Die Feier findet am Donnerstag, 7. November 2013 um 18.00 Uhr statt. Die Einladung wurde allen 18-jährigen Steinhäuserinnen und Steinhäuser persönlich zugestellt.

Personelles WEST

Beat Schnüriger Spezialmonteur, tritt per 31. Oktober 2013 nach fast 35 Dienstjahren in den Ruhestand.

Ende Oktober 2013 verlässt auch Verena Jans, technische Sachbearbeiterin, nach über 31 Dienstjahren das WEST.

Wir bedanken uns bei Beat Schnüriger und Verena Jans für ihre treuen, wertvollen Dienste und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Per 1. Oktober 2013 hat Remo Zürcher, Inwil, die Stelle als Monteur im WEST angetreten. Wir heissen Remo Zürcher herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit.

Verlängerte Öffnungszeiten

Der Gemeinderat hat der Premium Restaurants AG für den Betrieb der ToroToro Tapas Bar, Turmstrasse 28, 6300 Zug, generell längere Öffnungszeiten bis um 03.00 Uhr bewilligt.

Traktanden Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat folgende Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2013 festgelegt:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2013
2. Budgets 2014 der Gemeinde und des WEST sowie Festlegung des Steuerfusses für das Jahr 2014
3. Finanzplan 2014 bis 2017 der Gemeindeverwaltung – Kenntnisnahme
4. Baukredit für die Planung und Erstellung eines Wärmeverbundes im Zentrum von Steinhausen
5. Behandlung der Motion der SVP Steinhausen betreffend «Sportplatz»
6. Beantwortung der Interpellation der Grünen und der SP Steinhausen betreffend «Steinhausen und die Umwelt».

Gemeindeversammlungsdaten

Der Gemeinderat hat für die Gemeindeversammlungen im Jahr 2014 die folgenden Daten festgelegt: Mittwoch, 11. Juni 2014 und Donnerstag, 11. Dezember 2014.

Arbeitsvergabe

Für die Erweiterung des Gemeinschaftsgrabs auf dem Friedhof Erli hat der Gemeinderat die Weber Gartenbau AG, Steinhausen, mit den Gartenbauarbeiten beauftragt.

Unternehmerfrühstück

Der Einladung zum dritten Unternehmerfrühstück am 2. Oktober 2013 im Chilematt-Zentrum folgten 94 Unternehmerinnen und Unternehmer aus 70 verschiedenen Firmen.

Gemeindepräsidentin Barbara Hofstetter informierte über Aktuelles aus der Gemeinde und den Stand bei der Zentrumsgestaltung Dreiklang, über die am 24. November 2013 abgestimmt wird.

Erstmals an einem Unternehmerfrühstück wurde ein Gastreferent eingeladen. Adrian Benz, Mobilitäts- und Verkaufsberater von der Zugerland Verkehrsbetriebe informierte über Mobilität allgemein und das Zuger JobAbo. Die Zugerland-Verkehrsbetriebe AG unterstützt im Auftrag des Kantons Zug die Unternehmen bei der Erstellung eines Mobilitätskonzeptes.

Interpellation «Steinhausen und die Umwelt»

Am 23. September 2013 haben die Grünen und die SP Steinhausen die Interpellation mit dem Titel «Steinhausen und die Umwelt» eingereicht. Die Interpellanten beantragen darin die Schaffung einer Umweltkommission. Die Beantwortung erfolgt mündlich an der nächsten Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2013.

Birnel-Aktion 2013

Auch in diesem Herbst werden wieder Schweizer Mostbirnen geerntet und daraus Birnel (Birrendicksaft) hergestellt.

Birnel ist ein reines Naturprodukt. Es ist leicht verdaulich, nährt, stärkt und bringt den Stoffwechsel in Schwung. Die Früchte werden gepresst, der Saft wird geklärt, filtriert, entsäuert und konzentriert. Zehn Kilogramm Früchte ergeben ein Kilogramm Birnel.

Das Birnel kann bis am Dienstag, 5. November 2013 bei der Gemeinde Steinhausen (Telefon 041 748 11 11) bestellt werden. Birnel ist in folgenden Mengen erhältlich:

Das Birnel ist bei der Abholung auf der Einwohnerkontrolle bar zu bezahlen. Sie erhalten gratis eine Broschüre mit vielen «gluschtigen» Birnel-Rezepten dazu.



250 g Dispenser
CHF 3.70

1 kg Glas
CHF 9.30

5 kg Kessel
CHF 42.40

12,5 kg Kessel
CHF 99.40



Gemeinde



KiBiZ Tagesmütter in Steinhausen gesucht

Beruf und Familie optimal verbinden

Im Kanton Zug setzen viele Eltern auf eine KiBiZ Tagesfamilie, wenn es um die Betreuung ihrer Kinder geht. Verantwortlich für das Tagesfamilienangebot im Kanton Zug ist im Auftrag der Zuger Gemeinden der Verein KiBiZ Kinderbetreuung Zug.

KiBiZ sucht regelmässig neue Tagesmütter, auch in Steinhausen. Eine neue Broschüre gibt Einblick in diese verantwortungsvolle und bereichernde Aufgabe.

In der Gemeinde Steinhausen betreuen gegenwärtig zehn KiBiZ Tagesfamilien 25 Kinder, vom Baby bis zum Schulkind. In allen Zuger Gemeinden sind es mehr als 100 KiBiZ Tagesmütter, die ein- oder mehrmals in der Woche ihr Zuhause für Kinder öffnen.

Tageskinder sind in den Tagesablauf integriert

Zu den langjährigen KiBiZ Tagesmüttern zählen auch Evelyn Waser und Tamara Hegglin. Als Mutter von zwei Kindern und mit einem grossen Interesse an pädagogischen Fragen schätzt Evelyn Waser, dass sie als Tagesmutter Beruf und Familie optimal verbinden kann. Ihren fünf Tageskindern will sie vor allem Geborgenheit und Halt geben: «Kinder sind neugierig auf die Welt. Sie lernen von sich aus, wenn sie sich wohlfühlen.»

Ihrer Rolle als Bezugsperson ist sich auch Tamara Hegglin bewusst, die seit mehr als sieben Jahren mit viel Freude und Engagement als Tagesmutter tätig ist: «Je kleiner

ein Kind ist, desto wichtiger ist eine vertraute und verlässliche Bezugsperson, die feinfühlig und angepasst auf seine Bedürfnisse reagiert.» Im Zuhause von Tamara Hegglin sind die Tageskinder ganz normal in den Tagesablauf der Familie integriert und werden überall einbezogen. Als Tagesmutter werde sie gefordert und gleichzeitig habe sie einen grossen Gestaltungsfreiraum, bringt Tamara Hegglin die Vorteile ihres Berufs auf den Punkt.

Tagesfamilien in Steinhausen gesucht

KiBiZ Kinderbetreuung Zug sucht auch in Steinhausen regelmässig neue Tagesmütter. Wichtig sind Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern, ein genügend grosses Zuhause mit kinderfreundlichen Aussenräumen und die Bereitschaft, eine regelmässige Verpflichtung einzugehen.

KiBiZ Tagesmütter erhalten eine einheitliche und gesicherte Entschädigung sowie einen Arbeitsvertrag mit geregelten Bedingungen und Versicherungen. Eine qualifizierte fachliche Beratung und Unterstützung, Aus- und Weiterbildung sowie Supervision gehören ebenso dazu.

Die neue Broschüre «KiBiZ Tagesmutter: Eine Aufgabe für Sie?» kann bezogen werden unter www.kibiz-zug.ch oder über die Geschäftsstelle, Telefon 041 712 33 23. Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle erteilen Interessierten gerne weitere Auskünfte.

KiBiZ Tagesmutter: Eine Aufgabe für Sie?



Fusspflege
Monique Siegrist

Dipl. kosm. Fusspflegerin
Goldermattenstrasse 38
6312 Steinhausen

Mobile 076 569 80 44
info@fusspflege-siegrist.ch
www.fusspflege-siegrist.ch

Mitglied Schweiz. Fusspflegeverband

Energie und Wohlbefinden

Mein Angebot für Sie

Fussreflexzonen-Massage
Klangschalen-Therapie
Reiki, Tarotberatung

Ich freue mich auf Ihren Besuch
Anita Angela Roth

Praxis-Insel Sampada

Bannstrasse 2
6312 Steinhausen
Telefon 041 740 57 55
www.praxis-insel-sampada.ch



Zentrumsgestaltung Dreiklang Steinhausen

Am 24. November entscheidet Steinhausen über das Generationenprojekt



Gemeinde

Am 24. November 2013 haben es die Steinhauser Stimmberechtigten in der Hand, die Zukunft des Dorfes mitzubestimmen: Steinhausen stimmt über den Baukredit und Bebauungsplan für das Generationenprojekt Dreiklang ab. In diesem Aspekten finden Sie eine Auswahl von oft gestellten Fragen und Antworten zum Projekt.

Nach rund zwei Jahren intensiver Planung liegt jetzt ein für alle Nutzerinnen und Nutzer optimales Projekt für die Zentrumserweiterung vor. Der Gemeinderat hat immer grossen Wert auf transparente Information gelegt und die Bevölkerung über verschiedene Kanäle auf dem Laufenden gehalten. Auch im persönlichen Gespräch mit Steinhauserinnen und Steinhausern beantworteten die Gemeinderatsmitglieder verschiedene Fragen. Hier eine kleine Auswahl:

F. Was kostet das Projekt Dreiklang?

A. Die Erstellungskosten betragen CHF 61'177'000. Nach Abzug des Projektierungskredits von CHF 2'963'000 beträgt der Baukredit CHF 58'214'000.

F. Werden die laufenden Kosten für die Alterswohnungen und das Coop-Gebäude von den Steuerzahlern subventioniert?

A. Nein. Unter Berücksichtigung der gemeindlichen Rückstellungen von CHF 7 Millionen sind die Kosten, inkl. Nebenkosten für Umgebung, Verwaltung usw. für den Coop und die Alterswohnungen selbsttragend.

F. Warum wird Coop nicht als Finanzpartner dazu geholt?

Das Kerngeschäft von Coop ist der Detailhandel und nicht die Bewirtschaftung und Verwaltung von Immobilien. Aus diesem Grund tritt Coop in den weitaus meisten Fällen als Mieterin und nicht als Eigentümerin ihrer Verkaufsstellen auf. Strategisch wichtige Investitionen wie der Kauf des Einkaufszentrums Volkiland in Volketswil sind die Ausnahme. Investitionen in den Wohnungsbau kommen für Coop heute grundsätzlich nicht in Frage. Deshalb hat sich Coop damals entschieden,

in Steinhausen die Räume zu mieten und nicht als Investor aufzutreten.

F. Wie gross wird der neue Coop im Vergleich zu denjenigen in Baar und Cham?

A. Die Verkaufsfläche in Steinhausen wird ca. 1'380m² betragen. In Cham ist die Verkaufsfläche 1'762m² und in Baar Gotthard 1'651m² gross.

F. Welche Voraussetzungen müssen Mieter einer Alterswohnung erfüllen?

A. Ein entsprechendes Reglement wird erst erarbeitet, wenn der Baukredit genehmigt ist. Sicher werden Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Steinhausen Vorrang haben. In erster Linie werden ältere Personen berücksichtigt oder jüngere, die auf barrierefreies Wohnen angewiesen sind. Das Reglement wird vom Gemeinderat genehmigt und gibt Auskunft über die Mietmodalitäten, Anmeldeverfahren und regelt den Betrieb. Die Verwaltung der Wohnungen wird extern vergeben und die Mietverträge auf Basis des Zuger Mietvertrags abgeschlossen.

F. Gibt es ein Belegungskonzept für den Mehrzweckraum?

Es besteht noch kein Belegungskonzept. In erster Linie haben die Steinhauser Vereine, Organisationen und das Gewerbe Vortritt.

F. Zu welchen Konditionen können Vereine den Mehrzweckraum mieten?

Gemäss den Richtlinien zur Förderung der Vereine können Steinhauser Vereine und gemeinnützige Organisationen die gemeindlichen Liegenschaften kostenlos nutzen. Dies soll auch für den neuen Mehrzweckraum und die Sitzungszimmer gelten.

Weitere Fragen und Antworten finden Sie auf der Projektwebsite www.dreiklang-steinhausen.ch.

Weitere Informationsmöglichkeiten

Bis zur Abstimmung können Sie sich persönlich im Infopavillon an der Kirchmattstrasse über das Projekt Dreiklang informieren lassen. Die offiziellen Öffnungszeiten sind:

- Montag, 28. Oktober 2013 von 17.30 bis 19.00 Uhr
- Mittwoch, 6. November 2013 von 17.30 bis 19.00 Uhr
- Freitag, 15. November 2013 von 17:30 bis 19.00 Uhr
- Donnerstag, 21. November 2013 von 17.00 bis 18.30 Uhr

Wünschen Sie eine Gruppenpräsentation im Pavillon ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten? Pascal Iten, Leiter Stv. Bau und Umwelt, gibt Ihnen gerne Auskunft. Schreiben Sie einfach an pascal.iten@steinhausen.ch eine E-Mail.



Nicht verpassen:

*Öffentliche
Informationsveranstaltung
zur Urnenabstimmung*

*Montag,
4. November 2013
20.00 Uhr in der
Aula Feldheim 3*



Berufswahlschau und Tag der offenen Tür

«Steinhausen live» auch bei der zweiten Ausgabe ein Erfolg

Bereits zum zweiten Mal fand «Steinhausen live» statt. Während einer Woche im September konnte jede Schülerin und jeder Schüler drei Berufe im Feldheim näher kennenlernen. Ende Woche am Freitagnachmittag öffneten dann die Betriebe ihre Türen und die Schülerinnen und Schüler konnten die Berufe hautnah erleben.

Martin Hausheer, Präsident des organisierenden Gewerbevereins Steinhausen, begrüßte am Montagmorgen, 16. September die 230 Schüler des Schulhauses Feldheim in der Aula. Es war der Auftakt zum 2. «Steinhausen live» mit der Berufswahlschau im Feldheim und dem anschliessenden Besuch in den Betrieben. Die Schülerinnen und Schüler konnten dieses Jahr aus 27 Berufen drei auswählen. Insgesamt waren 18 Betriebe beteiligt.

Der Anklang bei den Schülerinnen und Schülern war auch dieses Jahr gut. So zeigt die Umfrage über Internet bei den Lehrpersonen und Schülern erfreuliche Resultate: «Steinhausen live findet bei Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern große Zustimmung. Bemerkenswert finde ich bei der Umfrage, dass sich die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler vorstellen kann, einen der vorgestellten Berufe zu erlernen», so Schulhausleiter Peter Meier.

Zwei Stimmen zu «Steinhausen live 2013»

Zwei Oberstufenschülerinnen, die inmitten der Berufswahl stehen, berichten über ihre Eindrücke der Woche:

Katharina Wanner, 2. Sek

Die Aktion «Steinhausen live» hat mir sehr gut gefallen. Es war spannend, Einblicke in die verschiedenen Berufe hier in Steinhausen zu gewinnen. Insbesondere die Schüler und Schülerinnen der 2. Sekundarstufe waren begeistert, da sich bei ihnen im Moment alles um die Berufswahl dreht und sie fleissig Schnupperlehren organisieren. Ich persönlich besuchte die Berufe:

- Drogist / Drogistin EFZ
- Kaufmann / Kauffrau (Bank)
- Wohntextilgestalter /-in

In meinen Augen hatte jeder der drei Berufe etwas Spannendes an sich. Generell kann man sagen, dass die Schüler und Schülerinnen bei allen Betrieben herzlich willkommen waren. In der «UrsDrogerie» wurden wir beispielsweise zunächst durch den ganzen Betrieb geführt und durften anschliessend Fragen stellen. Bei der Zuger Kantonalbank gab es einen spannenden Wettbewerb, bei welchem es darum ging, einen Geldbetrag in einem Sparschwein der Zuger Kantonalbank zu schätzen. Wir durften Fragen stellen und bekamen auf Anfrage eine Broschüre mit vielen interessanten Informationen. Im Unternehmen «Casa Nova» wurden wir Schülerinnen und Schüler offen empfangen und konnten allerhand Fragen stellen. Erfahren habe ich, dass man bei den beiden Berufen Kaufmann/Kauffrau auf der Bank und Drogist/in einen Sekundarabschluss (Niveau A in den Niveaufächern Französisch und Mathematik) benötigt.

Milena Arsenijevic, 2. Sek

Ich gehe in die zweite Sek und dieses Jahr habe ich zum zweiten Mal «Steinhausen live» besucht. Ich fand es letztes Jahr ein bisschen spannender, weil ich es bis dann auch noch nicht kannte. Von allen Berufen, die ich gesehen habe, hat mir Drogistin am meisten gefallen. Meiner Meinung nach ist das ein sehr schöner Beruf und ich würde später vielleicht eine Lehrstelle in dem Bereich suchen. Ich fand die Präsentationen der Berufe sehr gut. Als wir verschiedene Geschäfte im Dorf besucht haben, gab es viel mehr Einführungen als letztes Jahr und auch Möglichkeiten, die Berufe besser kennen zu lernen. Ich finde den Anlass «Steinhausen live» durchaus hilfreich.



Schülerinnen der 2. Oberstufe interessieren sich für den Beruf Wohntextilgestalterin und Innendekorateurin bei der Firma CASA nova Raumgestaltung AG



Die Firma Victor Hotz stellt den Beruf Polygraph vor.



Tag der offenen Türe in der UrsDrogerie



Tag der offenen Türe in der UrsDrogerie (2. Von rechts: Milena Arsenijevic)

Teilnehmende Betriebe zufrieden

mit Steinhausen live 2013

Aus Sicht der an der Zweitausgabe von Steinhausen live teilnehmenden Unternehmen stellt die Berufswahlmesse grossmehrheitlich ein Erfolg dar – wie eine schriftliche Befragung im Anschluss an die Woche ergab. 94 Prozent der Befragten würden ein weiteres Mal partizipieren. Der benötigte Aufwand und der daraus resultierende Ertrag für die Vorstellung des eigenen Betriebs und Berufs wurden als ziemlich ausgewogen bezeichnet. Profitieren konnten Betriebe, welche bereits im letzten Jahr teilgenommen haben – deren zeitmässiger und finanzieller Aufwand wurde nun nochmals kleiner. Wunschgemäss konnten sie Material und Präsentation vom letzten Jahr nochmals einsetzen.

Dieses Jahr wurden noch mehr Berufe vorgestellt als im 2012 und den Schülern konnte somit noch eine leicht breitere Auswahl an Möglichkeiten präsentiert werden. Grundsätzlich wünschen sich auch viele Steinhauser Unternehmen die Präsentation von noch mehr Berufsbil-

STEINHAUSEN live



BERUFSWAHLSCHAU TAGE DER OFFENEN TÜR

dern, gerade im handwerklichen Bereich. Auseinander klaffen die Beurteilungen der Betriebsbesichtigungen am Freitagnachmittag, als den Schülerinnen und Schülern noch die Möglichkeit geboten wurde, ihre Wunschberufe live zu erleben: Während die einen das grosse Interesse der Jugendlichen lobten und sich mehr Zeit wünschten, beklagten andere zu grosse Gruppen, teilweise mit desinteressierten Schülern. Somit sei es etwas schwierig gewesen, mit den tatsächlich Motivierten zu arbeiten.

Grundsätzlich wird das Konzept von Steinhausen live von den mitmachenden Betrieben als positiv beurteilt; in der Umsetzung orten sie teilweise noch Verbesserungspotenzial – gerade, was den Tag der offenen Tür betrifft. Der Gewerbeverein Steinhausen wird mit allen Unternehmen ein Debriefing veranstalten und das Gespräch aufnehmen, um bei der nächsten Austragung der Messe noch besser auf die Bedürfnisse der Steinhauser Gewerbebetriebe eingehen zu können.



A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38 | 6312 Steinhausen
Fon Babycenter 041 741 16 20 | Fon Radcenter 041 741 16 41
www.ruegg-steinhausen.ch

Mein Spielplatz
auf 2 Rädern...

2-Radcenter
und Babycenter



Biodynamische Kinesiologie

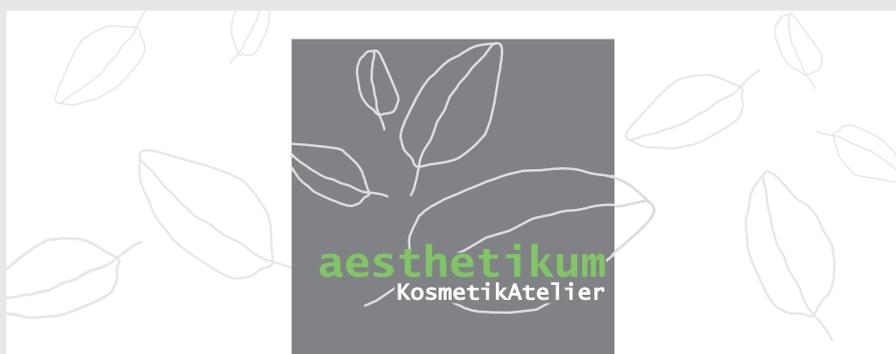
Verena Jans

Dipl. Körpertherapeutin SIB/IKZ/EMR

Hasenbergstrasse 30
6312 Steinhausen
041 741 19 92

Kassen anerkannt
mehr Infos finden Sie auf:
www.biodynamische-kinesiologie.ch

«Gesundheit ist
körperliche, geistige und
seelische Harmonie!»
Dr. John F. Thie



Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch



Gewerbe



Adventsausstellung der Schlossberggeschäfte Steinhausen

Samstag 23. November 2013 10.00-17.00 Uhr
Sonntag 24. November 2013 11.00-17.00 Uhr

Alle Jahre wieder!
Tradition verpflichtet, aber Tradition erfreut!
Und darum freuen wir uns sehr,
Ihnen einmal mehr unsere ganze Aufmerksam-
keit zu Schenken!

Wir freuen uns auf Sie!

Wir schenken Ihnen Zeit
Wir schenken Ihnen Ideen
Wir schenken Ihnen Genüsse
Wir schenken Ihnen Gelegenheiten
Wir schenken Ihnen Möglichkeiten
Wir schenken Ihnen GewinnChancen
Wir schenken Ihnen AdventsZauber
Wir schenken Ihnen eine Prise VorWeihnachtsZeit
Wir schenken Ihnen unsere traditionelle Advents-Ausstellung



chaeshuus.ch



tentumhome.com



aesthetikum.ch



blumen-steinhausen.ch

Therapiestelle für Psychomotorik

Ein Rückblick auf zehn erfolgreiche Jahre

«Wenn Kinder Kurven schneiden, auf der Überholspur sind oder lieber im Rückwärtsgang verweilen», mit diesen Worten durften die Leiterinnen der Psychomotorik – Manuela Ciotto und Myriam Dietrich – Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderates, der Schulkommission, der Schulleitung und vom Schulpsychologischen Dienst zum zehnjährigen Jubiläum begrüßen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werteten sie Fragebögen zu ehemaligen Therapiekindern aus, blickten einerseits zehn Jahre zurück und andererseits interessierte sie die Entwicklung der damaligen Kinder bis heute.

Barbara Hofstetter begrüßte alle Anwesenden und erinnerte sich an das Vorstellungsgespräch vor zehn Jahren: Da sich bis dahin noch nie zwei Fachleute zusammen für eine Stelle beworben hatten, verlief auch das Vorstellungsgespräch völlig anders als gewohnt. Das Konzept der Zusammenarbeit hat sich jedoch bis heute bestens bewährt.

Erfahrungen aus dem Alltag

Ein ehemaliges Therapiekind erklärte sich bereit, mit der Mutter zusammen über die Erfahrungen im Alltag zu berichten, seinen Entwicklungsweg aufzuzeigen und die momentane Situation zu schildern. Myriam Dietrich moderierte das offene und interessante Gespräch.



Seit zehn Jahren leiten Manuela Ciotto und Myriam Dietrich die Psychomotorik der Schule Steinhausen.

In einem kurzen Vortrag zeigte Manuela Ciotto auf, mit welchen Schwierigkeiten die Kinder vor zehn Jahren für eine Therapie zugewiesen wurden, welche Arbeitsweisen und Interventionsmöglichkeiten die Psychomotorik Therapie anwenden kann und wie sich die Jugendlichen und Erwachsenen zu ihrer Körperwahrnehmung, ihren Leistungen im Arbeitsbereich, sozialen Kompetenzen und Selbstwirksamkeit heute einschätzen.

Anschliessend würdigte Walter Leupi, Rektor der Schule Steinhausen, den Aufbau der Therapiestelle und die gemeinsame Arbeit der letzten zehn Jahre. Beim anschließenden Apéro wurde nochmals angeregt diskutiert und auf das weitere erfolgreiche Bestehen der Psychomotorik angestossen.



Urs Huwyler AG, Neudorfstrasse 4, 6312 Steinhausen

Balance Fusspflege und mehr ...

- Fusspflege / Pédicure
- Fussmassagen
- Handpflege / Manicure
- Electrolyse-Fussbad
- Entschlackung nach Body Reset



Rita Meier

Dipl. Fusspflegerin und mehr...
Rigistrasse 10, 6312 Steinhausen
Tel. 041 780 40 20

www.fuss-balance.ch

Mitglied des Schweizer Fusspflegeverbandes



Komplett saniertes Schulhaus für Steinhausen

Das «neue» Sunnegrund 4 wird gebührend gefeiert

Am 27. September wurde das Primarschulhaus Sunnegrund 4 in Steinhausen eingeweiht. Das Schulhaus wurde komplett saniert und aufgestockt. Mit dem Bau wurde auch die Schule plus ins Gebäude integriert.

Passender konnten die Worte von Gemeinde- und Schulpräsidentin Barbara Hofstetter zur Einweihung des Sunnegrund 4 Schulhauses nicht sein. «Für die Einweihung des Sunnegrunds kam heute Mittag die Sonne und scheint seither den ganzen Tag.» So konnten die gut 150 Schülerinnen und Schüler vom neu sanierten Primarschulhaus pünktlich um 16.15 Uhr die Luftballone in die Luft steigen lassen, um danach den Schulhaus-Song zu singen: «Üses Schuelhus isch jetzt renoviert, bi üs Schüeler sehr beliebt. Mier findids toll, das isch doch klar, vill schöner als nu vor dem Jahr!» Roland Aschwanden von Leutwyler und Partner Architekten betonte: «Es war ein langer Weg von der Planung bis zur heutigen Einweihung. Unsere drei Ziele, die energetische Sanierung, die Erweiterung vom Schulraum und die Aufwertung der Umgebung, haben wir erreicht.» In der Tat wurden über 825 Quadratmeter Fenster und 2500 Quadratmeter Fassade ersetzt. Das 1968 von Paul Weber entworfene Gebäude wurde nicht komplett verändert, aber um ein Vollge-



schoß erweitert. Neben den neuen Schulräumen befindet sich auch die Schule plus mit der Randzeitbetreuung und dem Mittagstisch in diesem Gebäude. «Heute sparen wir dank der Sanierung 70% Energie gegenüber früher», so Aschwanden.

Schule und Schule plus in einem

Rektor Walter Leupi ist begeistert über die neue Infrastruktur: «Die attraktive Schulanlage im Sunnegrund zeigt, welchen Stellenwert die Schule in der Gemeinde

Steinhausen hat. Das neue Sunnegrund 4 hat attraktive Räume und mit der Schule plus ein Angebot, welches hervorragend ist für die heutigen Bedürfnisse.» Barbara Hofstetter lobte vor allem die Entwicklung des ganzen Sunnegrundareals: «Vor 1937 gab es noch gar kein Schulhaus in Steinhausen. Erst mit dem grossen Landenerwerb im Jahr 1936 wurde das Fundament für die heutigen Anlagen gesetzt. Nur dank der Weitsichtigkeit des damaligen Einwohnerrats konnte man bis heute





all dies ermöglichen und falls nötig sogar noch ein Sunnegrund 6 realisieren», so Hofstetter weiter. Des Weiteren ist Hofstetter überzeugt, dass dank der Sanierung optimale Voraussetzungen für einen zeitgemässen Unterricht und individuelle Förderung vorhanden sind, damit die Schülerinnen und Schüler bestens für den Lebensweg gerüstet seien.

Das Wichtigste bleiben gute Lehrpersonen

Bevor das Schulhaus besichtigt werden darf-

te, wurde der 10,7 Millionenbau von Ruedi Odermatt gesegnet: «Das Haus ist nichts wert, wenn nicht die ganzen Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen darin leben.» Diesen Grundsatz hat auch der anwesende Regierungsrat und Bildungsdirektor Stephan Schleiss: «Ich freue mich, dass es im Kanton Zug immer wieder gelingt, solche Gebäulichkeiten zu realisieren. Das Wichtigste für die Schule sind aber gute Lehrpersonen, denn gute Schule hängt nicht von den Räumen ab. Wenn man aber die Möglichkeit hat, eine solche Infrastruktur konti-

nuierlich umzusetzen, ist dies gut. Steinhäuser hat da sicherlich die Zeichen der Zeit erkannt.» Eine dieser guten Lehrerinnen im Kanton Zug ist die im neuen Klassenzimmer unterrichtende Franziska Theiler: «Das neue Schulhaus und besonders dieses Zimmer ist super. Dank den guten Lichtverhältnissen und der Aussicht auf See, Rigi und Pilatus hat man das Gefühl, man hat mehr Platz. Beim Vorbereiten am Abend erlebe ich oft die Sonnenuntergänge mit. Den Kindern meiner 2. Primarklasse gefällt das Zimmer wahnsinnig gut.»





Der Quartierverein Goldermatten ist Geschichte

Der QV Goldermatten ist nach 40jährigem Bestehen aufgelöst worden.

Am 10. September 2013 trafen sich im Restaurant Rössli, Steinhausen, einige Mitglieder des QV Goldermatten zu einer ausserordentlichen GV.

Nachdem der Verein seit 2005 nicht mehr aktiv war, wurde einstimmig dessen Auflösung beschlossen.

1973 gründeten die neuzugezogenen Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers Goldermatten in Steinhausen den Verein zur Förderung gegenseitiger Bezie-

hungen und zur Vertretung der allgemeinen Interessen. Mit viel Elan entstanden an der Zugerstrasse Familiengärten.

Eine Gruppe kümmerte sich um die Verbesserung der Spielplätze. Da wurde durchaus an manchem Samstag gewerkelt.

Es wurden Anlässe organisiert, wobei das Goldifest mit einem Kinderspielnachmittag und Tanz für die Grossen am Abend in der Tiefgarage bald weit über die Quartiergrenzen hinaus bekannt war. Auch die Badifeste waren Garant für Erfolg.

Daneben gab es Velotouren, Besichtigungen und Ausflüge. Die Kochkurse für Männer fanden grossen Anklang.

Nach Aussen fanden die Bewirtung am Freitagsmarkt und die Teilnahme am traditionellen Räbeliechtliumzug Beachtung. Ein Mitteilungsblatt namens KONTAKT und ein Infokasten dienten zur Orientierung der Goldermätteler.

Wir danken allen Aktiven, die in all den Jahren mit ihrer Mitarbeit das Leben in der Goldermatte bereichert haben. (rs)

Gründung Quartierverein Gütsch

Ein neuer Quartier-Verein wurde in Steinhausen gegründet

Bei wunderbarem Wetter trafen sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Gütschquartiers am 30. August zu alljährlichen Quartierfest. Rund dreissig Personen freuten sich über die buntgemischte

Nachbarschaft. Man führte in gemütlicher Runde Gespräche, Alt und Jung sassen an einem Tisch. Langjährige Anwohnerinnen und Anwohner trafen die Neuzugezogenen und tauschten sich aus. Dieser Abend

war gleichzeitig die Gründungsversammlung des Quartiervereins Gütsch. Ein Verein wird aufgelöst, der andere gegründet.

Urs Nussbaumer

Victor Scherer
Sanitär-Service
 6312 Steinhausen
 Telefon 041 741 02 02

- Badumbauten
- Sanitär-Reperaturen
- Boilerentkalkungen
- Duschtrennwände



Verkauf und Montage
 von V-Zug Geräten



rolf häusler
MALER

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 8 A | 6312 Steinhausen
 Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch



WEBER
GARTENBAU AG
 6312 Steinhausen
 Tel. 041 743 20 80
 Jardin Suisse

egon spiess
DORFGARAGE STEINHAUSEN

Egon Spiess Dorfgarage
 Industriestrasse, 6312 Steinhausen
OPEL  Telefon 041-743 20 20
www.garage-spiess.ch



Portrait Nr. 62



Ursi Wüthrich,
Homöopathin hfnh
und Familienfrau



Aspekte:

Franziska Flury hat dich vorgeschlagen, weil sie dich wählen würde, wollte sie eine Homöopathin aufsuchen.

Ursi Wüthrich:

Diese Aussage freut mich sehr. Ich kannte Franziska Flury nur flüchtig, aber jetzt sind wir durch diese Rubrik haben wir uns besser kennengelernt.

Gibt es Menschen, die nie eine homöopathische Praxis aufsuchen?

Ja, das gibt es, weil sie diese Art zu heilen nicht kennen.

Es gibt aber auch Leute, die nicht an die Wirkung der Homöopathie glauben.

Das stimmt auch. Diese Haltung respektiere ich und ich habe auch nicht das Bedürfnis, jede oder jeden vom Gegenteil überzeugen zu wollen. Ich weiss, dass Homöopathie wirkt, weil sie auf einem Naturgesetz beruht, d.h. Ähnliches mit Ähnlichem heilen. Ein weiterer Wirkungsbeweis sind Heilungserfolge bei Kindern, Tieren und Pflanzen.

Wechseln die Patienten zur Homöopathin, wenn der Arzt nicht mehr helfen kann oder umgekehrt?

Es gibt beides, aber ersteres kommt meines Erachtens mehr vor. Schade, denn es

ist einfacher, in der Anfangsphase einer Erkrankung homöopathisch zu behandeln, da erst wenig oder noch keine Unterdrückungen stattgefunden haben.

Arbeitest du mit einem Schulmediziner zusammen?

Nein, leider (noch) nicht. Ich wünsche mir aber eine Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten. Das Miteinander wäre das Beste für alle Patientinnen und Patienten.

Wo praktizierst du?

Seit April dieses Jahres habe ich meine eigene Praxis an der Chamerstrasse in Zug, nachdem ich vorher zwei Jahre in Luzern in einer Gemeinschaftspraxis tätig war. Wichtig ist mir die Nähe zum Bahnhof, damit meine Luzerner Patientinnen und Patienten weiterhin bequem und mit ÖV zu mir kommen können.

Ist der Beruf Homöopath geschützt?

Nein, leider nicht! Es gibt verschiedene Ausbildungen, auch solche, die sehr schnell gehen und deshalb kritisch zu betrachten sind. Es arbeiten auch nicht alle Homöopathinnen und Homöopathen nach den Grundprinzipien Samuel Hahnemanns, der unter anderem die kleinstmögliche Dosis vorschreibt. Ich selber habe im SHI (Haus der Homöopathie in Zug) eine 4½-jährige Ausbildung absolviert, wo die Fächer in Medizin gleich viele Lektionen umfassen wie jene in Homöopathie. Die

ganze Ausbildung wird mit einer Diplomarbeit abgeschlossen.

In meiner mehr als 200-seitigen Diplomarbeit sind sechs Patientenfälle ausführlich beschrieben, d.h. Erstanamnese, medizinische und homöopathische Differenzialdiagnose, Repertorisation, Arzneimittelverschreibung mit Begründung, miasmatische Analyse, Kontrolle, Heilungsverlauf usw.

Bei welchen Krankheiten ist Homöopathie besonders geeignet?

Bei praktisch allen akuten und chronischen Erkrankungen. In akuten Fällen muss die Besserung sehr schnell erfolgen und eventuell ein Arzt beigezogen werden. Weil Homöopathie eine sanfte Art ist zu heilen, eignet sie sich für Menschen jeden Alters, vom Säugling bis zum Greis.

Du hast vor dieser neuen beruflichen Herausforderung als Spielgruppenleiterin gearbeitet. Hat dir das keinen Spass mehr gemacht?

Nicht unbedingt, aber nach fünf Jahren Spielgruppenleiterin suchte ich eine neue Herausforderung. Auch meine eigenen Kinder wurden immer grösser und ich konnte mir mehr freie Zeit einräumen. Heute sind sie 18, 22 und 23 Jahre alt. Ich lerne gerne dazu und die Homöopathie hat mich schon lange interessiert und

Fortsetzung auf Seite 14



Fortsetzung von Seite 13

fasziniert. Zur Homöopathie kam ich übrigens durch meine Tochter, die als Kleinkind immer wieder Mittelohrentzündungen hatte und die dann mehrmals erfolglos mit Antibiotika behandelt wurden.

Bist du jetzt an deinem Traum-Berufsziel angelangt?

Auf jeden Fall. Ich habe mit der Homöopathie eine neue Lebensaufgabe gefunden und der Austausch mit anderen Homöopathinnen und Homöopathen bereitet mir grosse Freude. Mit regelmässigen Weiterbildungen, Intensivseminaren und Supervisionen kann ich mich stetig weiterentwickeln und ich freue mich auf eine spannende und befriedigende Zukunft.

Dein Dialekt ist eindeutig baslerisch. Wie bist du nach Steinhausen gekommen?

Ja, ich komme aus Allschwil/BL und der typische Dialekt ist mir halt geblieben. Im Alter von 25 Jahren bekam ich eine Anstellung beim EDA in Bern und wollte

in Konsulaten und Botschaften arbeiten, um gleichzeitig die grosse weite Welt kennenzulernen....,

Na ja, Steinhausen ist ja nicht gerade die grosse weite Welt!

((lacht)) Natürlich! Der Umweg ging über Curitiba in Brasilien. Ich arbeitete für anderthalb Jahre im Konsulat und lernte dort meinen Mann kennen. Da er schon längere Zeit in Brasilien war und wieder zurück in die Heimat wollte, liessen wir uns in der Zentralschweiz nieder. Er kommt aus dem Kanton Aargau, ich aus dem Kanton Basel, und so war der Kanton Zug unser Kompromiss. Ausserdem gab es 1987 in Steinhausen freie Wohnungen zu mieten.

Ihr wohnt nahe der zukünftigen Überbauung Dreiklang. Freust du dich darauf?

Ich freue mich hauptsächlich auf einen grösseren und kundengerechteren Coop und ich hoffe, dass das Projekt nun endlich realisiert wird.

Wen schlägst du als nächste Interview-Partnerin vor?

Ich schlage Margrit Anliker Schlumpf vor. Sie beeindruckt mich, weil sie trotz verschiedenen Schicksalsschlägen ein positiver, lebensfroher Mensch geblieben ist. Sie hat auch immer ein offenes Ohr und ist sehr gastfreundlich. Margrit ist für mich ein Vorbild.

Vielen Dank. Wir werden sie gerne anfragen.



eva arte Gesundheitspraxis

- Kunsttherapie
- Qigong
- Shiatsu
- Meridianbehandlung
- Meditation



Eva Maria Burkey
Med. Qigong Trainerin
Dipl. Kunsttherapeutin ITP

für Kinder und Erwachsene
Krankenkassen anerkannt

Gesundheitspraxis Eva Arte
Hinterbergstr. 28 • Steinhausen-Cham
Tel. 041 780 52 01
www.gesundheitspraxis-evaarte.ch



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte

6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14



Ihr Spezialist für den Bau von Anlagen zur Nutzung der Solarenergie, in Steinhausen.

Tresolar AG
Sennweidstrasse 45
6312 Steinhausen
Fon 041 740 42 10
Fax 041 740 42 11

www.tresolar.ch
info@tresolar.ch

TRESOLAR 
Planung Montage Installation

grafik-deaal.ch

Beiträge der Steinhauser Bevölkerung zur Energiewende

Erneuerbare Energien – KEV-Photovoltaik – Solarstrombörse ... kommen Ihnen diese Begriffe auch irgendwie bekannt und vertraut vor, da sie uns in den Medien oder am Stammtisch immer wieder begegnen? Und fragen Sie sich manchmal auch, in welcher Form Sie einen Beitrag zur vielzitierten «Energiewende» leisten können – oder sogar schon leisten?

Aus Optik der Tresolar können wir sagen, dass unsere Steinhauser Kundinnen und Kunden sowohl die öffentliche Hand als auch Privatpersonen, durch die Realisierung ihrer Photovoltaikanlage sehr wohl ihren Teil zur Energiewende beitragen. «Unsere» Anlagen in Steinhausen produzieren schon jetzt Strom für über 35 Haushalte (Annahme 4-köpfige Familie) -Tendenz steigend.

Als unser Unternehmen im Januar 2012 erstmals einen Artikel in dieser Zeitschrift lancierte, «mussten» wir noch Projekte aus anderen Gemeinden präsentieren. Eineinhalb Jahre später können wir Ihnen bereits eine Auswahl der von uns geplanten und realisierten Projekte in Steinhausen auch bildlich vorstellen.

Speziell möchten wir dabei auf eine der ästhetisch schönsten Anlagen hinweisen (siehe grosses Bild): In diesem Sommer durfte die Familie Esther & Kurt Struzina-Zürcher ihre kombinierte Photovoltaik- und Solarthermie-Anlage in Betrieb nehmen. Das Besondere daran ist, dass Module, Kollektoren und Dachfenster ein einheitliches Erscheinungsbild darstellen und somit ein harmonisches Ganzes bilden. Bemerkenswert ist das durchgängige und bis ins Detail stimmige Integrationsprinzip: Die Solaranlage ist an allen Ecken und Enden – am First, an den Seiten und an der Traufe – bündig montiert. Das Dach erscheint aus einem Guss.

Falls auch Sie sich mit dem Gedanken tragen, eine Photovoltaik-Anlage zu realisieren, stehen wir Ihnen jederzeit gerne mit Rat, Tat und Erfahrung zur Seite.



TRESOLAR

Planung Montage Installation

Anlagen zur Nutzung der Sonnenenergie – Photovoltaik und Solarthermie

TRESOLAR AG, Sennweidstrasse 45, 6312 Steinhausen - Telefon 041 740 42 10 – Fax 041 740 42 11
Internet: www.tresolar.ch E-Mail: info@tresolar.ch



Retten wir die Wildbiene!

Hanspeter Müller sensibilisiert mit seinem Wildbienen-Projekt

Seit der Steinhausener Hanspeter Müller vor 13 Jahren pensioniert wurde, lebt er im Tierkreiszeichen der Wildbiene. Beweggrund war sein Entscheid, der Natur in Dankbarkeit etwas zurück geben zu wollen, die ihn in den Jahren davor reich beschenkte. Nicht etwas Grosses und Lautes sollte es sein, sondern etwas Wichtiges, aber Unscheinbares: Die Wildbiene, die von keiner Lobby profitiert und still und leise ihre Arbeit als fleissige Bestäuberin tut.

Hanspeter Müller fing an, sich zu informieren, und je mehr er wusste, umso mehr hat ihn dieses Thema gepackt. Heute meint er lachend: «Hätte ich gewusst, wie viel Arbeit mir dieses selbst auferlegte Projekt macht, bin ich nicht sicher, ob ich nochmals anfinde. Dadurch, dass sich mein Vorhaben erfreulich entwickelt, ich in der Raiffeisen-Bank einen Sponsor gefunden habe und meine Frau mir diesen grossen Freiraum zugesteht, habe ich niemals die Energie und die Freude verloren, auf die ein solches Vorhaben nun einmal fundieren».

Die 600 Arten der in der Schweiz lebenden Wildbienen sind – entgegen der Volksmeinung – sogar die erfolgreicherer Befruchter als die Honigbienen. Bereits im März beginnen sie mit der Bestäubung von Pflanzen und Blumen, ohne dass wir Menschen gross Kenntnis davon nehmen. Die Solitärbiene leben nicht lange, deshalb paaren sie sich sehr bald und beginnen mit dem Nestbau.



Zweierlei machen es der heutigen Wildbiene immer schwerer, sich zu ernähren und zu vermehren: Die Aufgeräumtheit in der Natur und die Entwicklung der heutigen Landwirtschaft zu einer eigentlichen Monokultur. Da Totholz und Reisighaufen immer schnell beseitigt werden, fehlt der Wildbiene zusehends der geeignete Nistraum. Und dadurch, dass auf unseren Äckern mehr und mehr Monokulturen bewirtschaftet werden, mangelt es an einer durchgehenden Ernährungskette. Dies sind die zwei Hauptpunkte, an denen Hanspeter Müller ansetzt. In der Aufklärung der Bevölkerung und der Bauern. Zudem hat er mit den Schulen Steinhausen Kontakt aufgenommen und angeregt, dass die Lehrpersonen die Kinder schon im Primarschulalter über die Wildbienen informieren und allenfalls im Unterricht ein attraktives Wildbienenhaus bauen könnten.

Einen Tag vor dem Interview mit dem rüstigen Pensionär bringt das Schweizer Fernsehen den Film «More than Honey». Darin sind sowohl herkömmliche Imker zu sehen wie auch professionelle Bestäubungsfirmen, die mit ihren Bienen von Plantage zu Plantage ziehen, um die Pflanzen zu bestäuben. Der Umgang mit den Bienen in diesen Bildern ist unzweifelhaft und erschreckend kommerzialisiert. Auf die Frage, welchen Rat Müller aufgrund dieses Filmes mitgeben würde, meint er: «Niemals ausländischen Honig kaufen! In der Schweiz wird der Honig noch im Einklang mit der Natur gewonnen.»



Am Weihnachtsmarkt wird Hanspeter Müller einen Stand zum Thema Wildbiene führen. Interessierte sind eingeladen, Halt zu machen und sich zu informieren. Er wird sein eigenes entwickeltes Wildbienen-Haus anbieten, das man gefüllt erwerben kann oder leer, um es selber zu einem individuellen Bienenhotel zu gestalten. Dazu kann er einige Tipps abgeben. Ein Wildbienen-Haus ist ein sinnvolles Geschenk an alle, die einen Garten oder Balkon besitzen. Alle Tierliebhaber können mit Kleinstaufwand der Natur einen grossen Dienst erweisen.

**Hanspeter Müller
Goldermattenstrasse 36
6312 Steinhausen
041 741 22 35
www.wildbienenhaus.ch**



Öffnungszeiten

| | |
|-----------|-------------------|
| Montag: | 15.00 – 18.00 Uhr |
| Mittwoch: | 13.30 – 19.00 Uhr |
| Freitag: | 09.00 – 11.30 Uhr |
| Samstag: | 09.00 – 11.30 Uhr |

Zehn Jahre Ludothek Steinhausen

Ein wunderschöner sonniger Herbsttag, zwei coole Kinderkonzerte, die auch die Erwachsenen ganz toll fanden, viele strahlende Kinderaugen und, und, und.....

Aber alles schön der Reihe nach! Am 21. September 2013 haben wir an einem wunderschönen Herbstnachmittag zusammen mit ganz vielen spiel- und spass-begeisterten Kleinen und Grossen unser 10-jähriges Jubiläum gefeiert! Neben zwei grossen Hüpfburgen konnten an einem Stand Drachen bunt bemalt werden, an einem andere Ort wurden die Kinder nach ihren Wünschen geschminkt, eine Mohrenkopfschleuder stand bereit und natürlich konnte unser grosser Fahrzeugpark und diverse Grossspielsachen ausprobiert und viele verschiedene Schachtel-spiele gespielt werden!

Ein grosser Höhepunkt waren die beiden Gratiskonzerte von Marius von der Band «Marius und die Jagdkapelle»! Die Kinder amüsierten sich an den lustigen, unterhaltsamen Liedern, die Eltern sicher an den witzigen Sprüchen zwischendurch! Und alle zusammen machten kräftig mit,



was für eine super Stimmung sorgte. Natürlich stand den ganzen Nachmittag auch eine tolle Festwirtschaft fürs leibliche Wohl bereit!

Es war ein rundum gelungenes Fest und wir möchten uns bei allen Besucherinnen und Besuchern fürs Mitmachen, Mitfeiern und Mitjubilieren bedanken – es hat riesig Spass gemacht. Natürlich danken wir auch unseren lieben Helferinnen und Helfern und der 3. Oberstufenklasse von Herr

Morelli, die uns alle tatkräftig unterstützt haben. Und nicht zu vergessen ist ein grosser Dank an die grosszügigen Kuchen-spenderrinnen.

Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch bei uns in der Ludo und wünschen Ihnen schöne herbstliche Tage.

Ihr Ludo-Team





Im Szenario wird italienisch inszeniert

Der neue Pächter führt das bekannte Restaurant mit Leidenschaft.

Seit dem 1. Juli ist **Alessandro Calasso Pächter, Geschäftsführer und Chefkoch im Szenario und er blickt bereits auf erfolgreiche Monate zurück. Klar, dass ihm das Wetter und seine wunderschöne Lage mit der tollen Terrasse den Start erleichterten.**

Fakt ist aber auch, dass er den richtigen Mix auf seine Speisekarte gesetzt hat. Mit einem genussvollen Schwerpunkt auf der italienischen Küche bietet er auch bekannte Schweizerische Kost an. Ganz nach dem Motto: «Italia saluta la Svizzera.»

Natürlich ist Alessandro Calasso Italiener durch und durch. Obwohl in Interlaken geboren, hat er in seiner Heimat die Kochschule absolviert und kam frisch ausgebildet zurück nach Interlaken, wo er unter anderem im herrschaftlichen Restaurant des Viktoria Jungfrau gearbeitet hat. In vielen verschiedenen Restaurants hat er viel gearbeitet und genau so viel gelernt. Bis er eines Tages nach Zug kam und blieb.

Der erste Blick in die Karte verspricht einen Ausflug ins kulinarische Italien, und das mitten in Steinhausen! Begrüsst und verwöhnt

wird man durch ein ausschliesslich italienisches Team, was übrigens eine Exklusivität im Kanton Zug ist. Der zweite Blick eröffnet einem einen kleineren, aber fein abgestimmten Abstecher in die gutschweizerische Küche, die Alessandro Calasso durch sein breites Ausbildungsspektrum ebenso beherrscht. Die Mittagskarte, auf der Speisen zu attraktiven Preisen angeboten werden, enthält immer auch ein schweizerisches Menu.

Bei der Frage nach seinen eigenen Vorlieben lacht er und meint: «Meine Leidenschaft gehört der Pasta, den Fischen und Meeresfrüchten.» Auf die Frage nach seinen Zielen wird er ernst und meint: «Mein erstes Ziel ist es, dem Szenario zu seinem alten Glanz und zu neuem Leben zu verhelfen, und mit Passion und herausragender Qualität unsere Gäste zu verwöhnen.» Seine grösste Leidenschaft ist seine kleine Tochter Elena, die er abgöttisch liebt. Deshalb sind auch – wie bei allen wahren Italienern – Kinder jeden Alters herzlich willkommen. Und die kommen auch gerne ins Szenario, stehen doch auf einer einzigen grossen Seite 17 Arten

des Liebessessens vieler Sprösslinge (... und manchmal auch ihrer Eltern): Pizza!



Alessandro Calasso lädt alle Steinhauserinnen und Steinhauser ein, seine feinen Kreationen auszuprobieren.

**Denn im Szenario gilt:
«provare per giudicare»!**

**Restaurant Szenario
Bannstrasse 6
6312 Steinhausen
Tel: 041 741 66 01
eMail: mail@restaurant-szenario.ch**

Gemeinde Steinhausen

Weihnachtsmärkt und Samichlauseinzug

Freitag, 29. November 2013, 15.00 – 20.00 Uhr,
Dorfplatz Steinhausen

Geniessen Sie die vorweihnachtliche Stimmung und erfreuen Sie sich mit vielseitigen Weihnachtsangeboten.

Lassen Sie sich verzaubern durch folgende musikalischen Darbietungen der Musikschule Steinhausen:

- Auftritt Beginners-Band: 17.00 und 17.30 Uhr
- Auftritt Blechhaufen 18.00 und 18.30 Uhr

Auch am diesjährigen Weihnachtsmärkt findet traditionell der Samichlauseinzug statt:

- 18.45 Uhr Besammlung bei der Bäckerei von Rotz
- 19.00 Uhr Abmarsch zum Umzug
- 19.30 Uhr Einmarsch auf dem Dorfplatz mit anschliessendem Ausklang der Trychler und Geisslechlöpfer
- 21.00 bis 24.00 Uhr Beizen-Tour der Trychler und Geisslechlöpfer

Route Samichlauseinzug:

Neudorfstrasse – Tellenmattstrasse – Hasenbergstrasse – Bannstrasse – Bahnhofstrasse – Dorfplatz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der sportliche Mensch im Mittelpunkt

Ein innovatives Trainingskonzept neu auch in Steinhausen

Entgegen allen Bildern, die man sich macht, wenn man an ein Fitness-Studio denkt – der Trainingsraum von D&R Performance sieht ganz anders aus. Er ist zwar gross und luftig, die Ausrüstung aber ist reduziert auf ein Minimum. Denn es glänzen nicht viele funkelnde Maschinen, die des Menschen Muskeln in einsamen Runden und Stunden trainieren, sondern hier stehen die Sportlerinnen und Sportler und viel gemeinsamer Spass im Mittelpunkt.

Eigentlich hatte ich mit dem Trainer und Coach, dem ehemaligen Steinhauser Profi-Basketballer Ralph Güttinger, ein Probetraining abgemacht, das ich dann aufgrund einer Verletzung leider delegieren musste. Zwei junge Frauen waren mein Ersatzteam. Ralph Güttinger hat kürzlich seine Profi-Karriere bei den Basler Stars beendet. Zwar spielt er weiterhin im Team von Swiss Central Basket, beruflich setzt er nun aber alles auf die Karte Fitness-Trainer. Seine Passion für diesen Beruf hat er bereits in Basel entdeckt, als er nebenbei in einem Fitness-Studio arbeitete. Erfunden haben das D&R Performer-Programm zwei ehemalige Basketballer, die bestens damit vertraut sind, was einen Menschen fit machen kann. Und dass es dazu nicht allerhand Geräte braucht, sondern in erster Linie Motivation und jemand, der die Trainings gut betreut, damit die Übungen richtig ausgeführt werden. Das ‚D‘ im Namen stammt von Daniel Hüsler, dem Steinhauser Geschäftsführer und Coach.

Indoor und Outdoor

Nebst den Indoor- gibt es auch Outdoor-Gruppen, die gemeinsam unter freiem Himmel trainieren. Auch für dieses Training werden keine speziellen Gerätschaften aufgestellt, sondern man trainiert damit, was sich dafür anbietet: Von Treppen über kleine Mauern oder freien Wiesen. Gefragt sind auch hier in erster Linie Ideen für ein innovatives Konzept und die fachliche Betreuung. Dabei werden Kraft, Ausdauer, Koordination, Körperbewusstsein und Atmung trainiert. Hauptsächlich mit dem eigenen Körpergewicht.



Durchhaltewille, Disziplin und Spass führen zum Erfolg.

Das D&R-Konzept ist die Entdeckung der Schlichtheit und Effektivität in einem. Die Übungen werden am Anfang des Trainings festgelegt, Ralph erklärt das kurz und motiviert gleich alle Anwesenden, ihr bestes zu geben. Nicht umsonst steht an der Übungs-Tafel: «Work hard or go home».

Nichts für Einzelgänger

Bei Trainings-Beginn werden kleine Gruppen gebildet, die das Programm, das eine Stunde dauert, gemeinsam durchlaufen. Dies hat den Vorteil, dass immer mindestens zwei Personen die gleichen Übungen machen, die sich gegenseitig unterstützen und anspornen können. Begleitet werden sie von motivierenden Songs und Ralph, der mit einem wachsamen Auge bei allen Trainierenden ist, die Zeiten kontrolliert, da und dort aufbauend aber konsequent korrigiert und zeigt, wie eine Übung effektiv und richtig ausgeführt werden muss. Nach etwa einer Stunde ist der Circuit absolviert.

Was anfangs leicht und locker aussieht, wird für unser Probeteam zusehend zu einer schweisstreibenden Angelegenheit. Spürbar werden alle Muskeln, die zwar tagtäglich im Einsatz sind, aber nicht in diesem Masse gefordert. Geschafft, aber strahlend versichern sie mir: «Das hat total Spass gemacht, und wir würden das jederzeit gerne wiederholen.»

Abo-Preise von CHF 215.– bis 407.– monatlich, bei Abschluss eines Abos bis Ende November: CHF 100.– Rabatt.

Trainings In- und Outdoor, Montag bis Samstag, genaue Zeiten über www.dnr-performance.ch, Personal Training auf Anfrage: info@dnr-performance.ch



Ralph Güttinger, der die Trainings in Steinhausen leitet, freut sich auf viele motivierte DnR-Performer. «Komm vorbei und teste deine Grenzen in einem gratis Probetraining!»



DnR Performance
Industriestrasse 55
Gebäude Quadra
6312 Steinhausen
Tel: 041 420 17 85
Cell: 079 549 29 68
www.dnr-performance.ch



Encuentro Latino

Die gute Nachricht im November

Bereits zum dritten Mal feierten wir Ende September den Encuentro Latino, frei übersetzt «Zämekunft». Wie immer starten wir mit einem zweisprachigen Gottesdienst der etwas anderen Art. Der grösste Teil ist in deutscher Sprache, doch einzelne Elemente machen wir auf Spanisch, wie zum Beispiel eine Lesung, die Fürbitten und einige Lieder.

Idee ist, auch wenn jemand kein Spanisch oder nur schlecht Deutsch versteht, dass alle dem Gottesdienst folgen können. Der Gottesdienstablauf wird nicht verändert. Mitmachen können alle, die wollen. Die Projektgruppe verteilt die verschiedenen Jobs ca. 30 Minuten vor Beginn der Feier.

Im Anschluss treffen wir uns jeweils für ein gemütliches Zusammensein, an welchem wir etwas essen, zusammen diskutieren oder spielen. Ziel ist es, die katholische Kirche als grenz- und sprachübergreifende

Glaubensgemeinschaft wahrzunehmen. Ein bisschen Alltag teilen und einander kennen lernen. Eingeladen sind alle Interessierten.



Das nächste Mal treffen wir uns am Samstag, den 16. November 2013 um 17.30 Uhr im Chilematt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es für alle einen Apéro.

Für die Projektgruppe des Pfarreirates «Encuentro Latino» Christoph Zumbühl



Witz des Monats:

Sohn: «Mami, ich habe eine gute Nachricht für dich!»

Mutter: «Ja dann erzähl mal». Sohn: «Du hast mir doch zehn Franken versprochen, wenn ich an der Matheprüfung eine Vier erreiche!»

Mutter: «Ja»

Sohn: «... und die gute Nachricht ist dass du schon wieder Geld gespart hast.»



Nanotechnologie

Kleine Partikel, grosse Bedenken: sind synthetische Nanomaterialien ein Gesundheitsrisiko?

Nanomaterialien werden in immer mehr Produkten eingesetzt, von der Sonnenschutzcreme über Kleider, Autoreifen bis hin zu «High-Tech» Anwendungen im Energie- und IT- Sektor sowie im medizinischen Bereich.

In der Öffentlichkeit wird daher immer häufiger die Frage gestellt, ob denn diese neuen Materialien auch so sicher sind, dass von ihnen kein erhöhtes Gesundheitsrisiko ausgeht.

| | |
|---------|---|
| Datum | Donnerstag, 28. November 2013 |
| Zeit | 09.00 – 11.00 Uhr |
| Ort | Chilematt Steinhausen |
| Leitung | Prof. Dr. Harald Krug, Mitglied im Direktorium und Leiter des Departements «Materials Meet Live» an der Empa St. Gallen |

Männer sind bei uns immer herzlich willkommen!

Gleich anschliessend an den Vortrag möchten wir mit Ihnen auf unser neues Konzept zum Frauemorge anstossen und Ihnen für Ihre bisherige Treue danken.



Chilematt, 6312 Steinhausen
 Telefon 041 741 10 32
 www.steinhausen.ch / bibliothek

Öffnungszeiten

| | | |
|-------------|-------------------|-------------------|
| Montag: | | 14.00 – 19.00 Uhr |
| Dienstag: | 10.00 – 12.00 Uhr | 14.00 – 19.00 Uhr |
| Mittwoch: | | 14.00 – 19.00 Uhr |
| Donnerstag: | 10.00 – 12.00 Uhr | 14.00 – 19.00 Uhr |
| Freitag: | | 14.00 – 19.00 Uhr |
| Samstag: | 10.00 – 13.00 Uhr | |

Vorschau

Erzählnacht 8. November 2013

Bibliothek Steinhausen

17.00

Spannende Geschichte für Kinder

20.00

TATORT STEINHAUSEN!!!

Wie entsteht ein Krimi im Buch und Film?
 Die bekannten CH-KrimiautorInnen Mitra Devi und Dominik Bernet im Gespräch mit Urs Heinz Aerni.

Lassen Sie sich von diesem speziellen, spannenden Abend mitreissen!

Büchermorgen

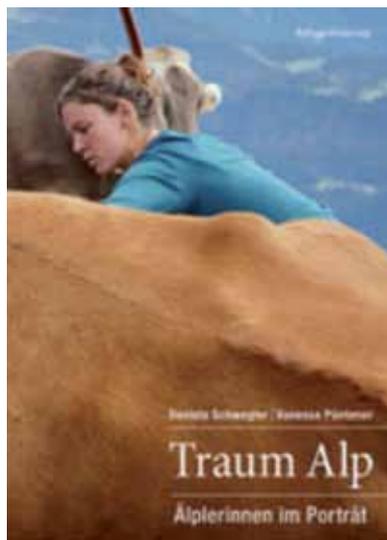
20. November, 9.00 – 11.00 Uhr

Einmal mehr haben wir für Sie unsere aktuellen Leseperlen bereit. Geniessen Sie diesen Morgen bei Kaffee und Kuchen.

Die Zwerge besuchen uns wieder am Mittwoch 27. November um 14.00 – 14.30 Uhr zum Geschichtenerzählen. Wir freuen uns auf ganz viele Gesichter!



Monatstipp



Traum Alp – Älplerinnen im Porträt

Daniela Schwegler und Vanessa Püntener.
 Rotpunkt 2013

Die Alp ruft!

Mit dem Alpauftrieb Ende Mai, Anfang Juni zieht es jedes Jahr etliche Stadt- und Landmenschen, insbesondere Frauen, hinauf auf die Alp, um dort den Sommer über Ziegen, Kühe, Rinder, Pferde, Schafe oder neuerdings auch Lamas zu hüten und Käse zu machen. Eine Entscheidung für ein Leben in der wilden Natur ohne üblichen Luxus, was manchmal mit Hochgefühlen, manchmal mit Einsamkeit, aber immer mit viel und anstrengender Arbeit verbunden ist.

Daniela Schwegler hat Älplerinnen unterschiedlichster Couleur auf der Alp besucht. Die fünfzehn Frauen zwischen 20 und 75 Jahren erzählen, wie sie den Alpsommer erleben, erleiden und sich an Natur, Tieren, Sonne und Himmelblau erfreuen. Das Buch gibt Einblicke in den gelebten Traum von der Alp, der für einige allzu Blau-ägige auch schnell zum Alptraum wer-

den kann. Eindrückliche Reportagefotos von Vanessa Püntener setzen die Älplerinnen und ihren Arbeitsalltag in Szene. Jedes Porträt wird mit einem attraktiven Wandervorschlag von der TraumAlp aus und mit einem Älplerinnen-Rezept abgerundet.

Neuheiten Sachbuch

- Tatort Schule - Was tun bei Mobbing
- À point. Alte Rezepte neu entdeckt
- Meine vegane Küche
- Resilienz. Das Geheimnis der psychischen Widerstandskraft
- Amon. Mein Vater hätte mich erschossen
- Hundeglück. Gut versorgt, gut erzogen, beste Freunde
- Aggression. Warum sie für uns und unsere Kinder notwendig ist
- Dufour, Held wider Willen
- Und dann kam alles anders. Biografie
- Hello Zakka. Selbstgemachte Süssigkeiten für einen süssen Alltag
- Geocaching. Praxiswissen vom Profi zu Ausrüstung, Cache-Arten und Suche
- Eine Art zu leben. Über die Vielfalt menschlicher Würde
- Alexander-Technik. Achtsame Übungen für mehr Körperharmonie
- Tiere. Enzyklopädie für die ganze Familie
- Der Trotzphasen-Survivalguide



Club junger Eltern
www.cje-steinhausen.ch

Programm vom November, Dezember und Vorschau 2014

www.cje-steinhausen.ch

Hüpfen, klettern, rutschen

In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Traust du dich, auf die Matte zu springen? Macht dir Klettern Spass? Dann komm vorbei, lass dich begeistern und beweg dich mit uns.

Datum Mittwoch, 30.10. und
Mittwoch, 27.11.

Zeit 16.00 – 17.00 Uhr

Ort Dreifachturnhalle
Sunnegrund, Halle 1

Alter 1 1/2 bis 3 Jahre

Kosten Fr. 3.–

Mitnehmen: Hallenschuhe (Erwachsene)
Finken oder Noppensocken
(Kinder), bequeme Kleidung

Anmeldung nicht notwendig

Hinweis: Versicherung ist Sache der
Teilnehmenden.

Auskunft: Corinne Frei
Tel. 041 761 64 54 oder
corinne.frei@cje-steinhausen.ch

44. Räbeliechtli-Umzug

Bitte beachten Sie das Grossinserat auf Seite 36 in dieser Ausgabe.

Datum Donnerstag, 7.11.2013

Zeit 18.30 Uhr

Kontakt Martina Gysi
041 781 52 00
martina.gysi@cje-steinhausen.ch

Räbenverkauf

Montag, 4.11. 2013, 13.30 – 15.30 Uhr
Sunnegrund Steinhausen

BaKi-Treff

Baby-Kinder-Treff für gemeinsamen Austausch, verschiedene Infos und Spielen für Kinder von 0 – 3 J.

Datum Montag, 11.11.2013
Zeit 15.00 – 17.00 Uhr
(Z'viäri für die Kleinen
selbst mitbringen)

Ort Zentrum Chilematt,
Kosten Fr. 2.–

Kontaktperson:

Denise Berglas 079/ 686 52 33 und
Simone Hotz 079/ 424 10 71 oder
baki@cje-steinhausen.ch

Weitere Daten: 25.11.

Vortrag

«Wütend trotzen, traurig sein»

Für Eltern von Kinder zwischen 0 und 8 Jahren. Kinder zeigen der Umwelt ihre Gefühle noch direkt und nehmen dabei wenig Rücksicht auf die Eltern. Wenn es um Wut, Trauer und Angst geht, neigen viele Eltern dazu, diese Gefühle bei ihren Kindern nicht zulassen zu wollen. Was ist ein geschickter Umgang mit Gefühlen? Der Referent geht in seinem Vortrag der Frage nach, wie Eltern Wege finden können, um mit den emotionalen Ausbrüchen ihres Nachwuchses angemessen und konstruktiv umzugehen.

Datum Donnerstag, 14.11.2013

Achtung: Falsches Datum im Prisma!

Zeit 19.30 – bis ca. 22.00 Uhr

Ort Zentrum Chilematt,

Referent Markus Zimmermann,
Elterntainer, dipl. Psychologe POP

Kosten Fr. 17.– pro Person
Fr. 30.– für Paare

Anmeldung an Denise Berglas
Tel. 079 686 52 33
info@cje-steinhausen.ch

Dieser Vortrag wird in Zusammenarbeit mit dem eff-zett das fachzentrum durchgeführt

Babysitter-Vermittlung

Wir führen eine Kartei mit jugendlichen Babysittern, welche den Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz besucht haben. Nähere Auskunft erteilt:

Nadine Mühlemann 041 740 26 30
babysitting@cje-steinhausen.ch

Vorschau:

Advents-Muki-Zmorge

Für alle kontaktfreudigen Mütter/Väter und ihre Kinder.

Datum Dienstag, 3.12.2013

Zeit 09.00 – ca. 10.30 Uhr

Ort Zentrum Chilematt,

Kosten Fr. 8.– pro Erwachsene
Person, Kinder gratis

Anmeldung keine

Ort Zentrum Chilematt

Nächstes Muki-Zmorge: 7.1.2014

Weihnachtsmarkt und Risottoessen

Reformierte Kirche als Ehrengemeinde an der Zuger Messe

Wir freuen uns darauf, Sie und euch auch dieses Jahr an unserem Stand beim Steinhauser Weihnachtsmarkt am 29. November zu begrüßen!

Verweilen Sie einige Zeit bei uns, wärmen sich auf an Leib und Seele, kommen Sie mit uns ins Gespräch bei einer Tasse Punsch. Wir würden uns freuen!



Auch in diesem Jahr werden wir wieder Weihnachtskarten zugunsten des ökumenischen Welt-Sozial-Projekts in Uganda verkaufen, welche die Religionsschülerinnen und -schüler der 3. Primarklassen gestaltet haben.

Wie in jedem Jahr findet am gleichen Abend ab 17.30 Uhr auch das traditionelle Risottoessen im Chilematt statt. Risotto, Wein, Süssmost, feine selbstgebackene Kuchen und Kaffee werden dort offeriert. Auch der gesamte Erlös des Reissens geht an das ökumenische Welt-Sozial-Projekt in Uganda.

Eine herzliche Einladung an Sie und euch alle!

Zum Vormerken!

Samstag, 14. Dezember 2013

Weihnachtswerkstatt für Kinder von 3 – 10 Jahren

**Reformierte Kirche
Bezirk Steinhausen**

Kirche mit Zukunft



VANOLI

AG Mario Vanoli Erben
Bahnhofstrasse 54
6312 Steinhausen

Ihr kompetenter Bau-Partner in der Nähe

Tiefbau, Strassenbau, Werkleitungsbau, Stahlbeton-Tiefbau
Kies- und Betonlieferungen, Recycling, Entsorgung
Muldenservice, Transporte

Tel 041 747 40 70 firma@vanoli-erben.ch
Fax 041 747 40 71 www.vanoli-erben.ch

hair relax

**Ammoniakfreie Farben & Tönungen
für jeden Haartyp und passend zu
Ihrem Teint**

Atemberaubender Glanz,
optimaler Schutz und Spannkraft!

Ihr massgeschneidertes Pflegeprogramm,
speziell für die empfindliche
Kopfhaut und Umweltbewusste.

Nicht nur Haare schneiden...
Das Rundum-Wohlfühlpaket für
Kunde, Kopf und Haar: «Relax!»

Jutta Bach
Hochwachtstrasse 4
6312 Steinhausen
Tel. 041 741 25 83
www.coiffeur-hairrelax.ch

MALERGESCHÄFT PFUNDSTEIN

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch



Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister
mobile 079 633 25 76



11.11.2013 Fasnachtseröffnung

Die fünfte Jahreszeit beginnt

Die Fasnachtsgesellschaft Steinhausen lädt die ganze Bevölkerung zur Fasi-Eröffnung ein:

- am 11.11. um 11.11 Uhr beim traditionellen Apéro bei der Grindehütte (Eschfeldstrasse).
- am 11.11. ab 19.00 Uhr im Schnitz und Gwunder zum Fest der Piraten.

Für Unterhaltung ist gesorgt.

Wir vom Vorstand der Fasnachtsgesellschaft Steinhausen freuen uns auf Ihren Besuch.



Weihnachtsmärkt und Samichlauseinzug

Die Fasnachtsgesellschaft Steinhausen freut sich, auch am diesjährigen Weihnachtsmärkt und Samichlauseinzug für Ihr leibliches Wohl sorgen zu dürfen. Kehren Sie ein in unsere Hütte auf dem Dorfplatz und geniessen Sie bei einem gemütlichen Schwatz einen feinen Kaffee, einen Glühwein oder andere Köstlichkeiten. Wir freuen uns, Sie am 29. November 2013 begrüßen zu dürfen.

Fasnachtsgesellschaft Steinhausen

„Keine Liebe ist aufrichtiger
als die Liebe zum Essen.“

George Bernard Shaw



**Neu in
Steinhausen!**

ToroToro



steakhouse

www.torotoro-steakhouse.ch

Montag bis Freitag

11.30 bis 14.00 Uhr

18.00 bis 23.00 Uhr

Samstag

18.00 bis 23.00 Uhr

Sonntag

Geschlossen

Turmstrasse - bei den 4-Towers

Oberstufensporttag Feldheim

Sport, Spiel und Spass

Für einmal blieb der Schulstoff auf der Seite und die Oberstufenschülerinnen und -schüler konnten sich in verschiedenen Sportarten betätigen.

Am 26. September 2013 fand in der Oberstufe der Sporttag statt. Die Schülerinnen und Schüler des Feldheims konnten einmal mehr aus verschiedenen sportlichen Aktivitäten auswählen. So gab es zum Beispiel Angebote mit Wandern kombiniert mit Bouldern, Golfspielen oder Bowlen. Beliebt waren auch die Biketouren auf den Gottschalkenberg und die Velotour zum Sattel. Das Wetter war anfäng-

lich sehr durchzogen und einige Programme mussten gekürzt oder geändert werden. Das Meiste konnte aber wie geplant durchgeführt werden.

Am meisten Teilnehmende hatte das Spielturnier mit knapp 80 Anmeldungen. In durchmischten Teams kämpften die Jugendlichen um Punkte im Fussball und Volleyball. Beeindruckend war, wie sich die Schülerinnen und Schüler untereinander organisierten und tollen Teamspirit zeigten.

Schülerinnen und Schüler gewinnen

Die beiden Siegerteams konnten am Schluss des Sporttages gegen das Lehrer-

team antreten. Es war klar, dass die Schülerinnen und Schüler Revanche nehmen wollten, da sie letztes Jahr klar verloren. Die Änderung war, dass dieses Jahr gemischte Mannschaften gegeneinander spielten. In der Tat glückte den Schülerinnen und Schülern ein tolles Spiel und die Lehrpersonen verloren gegen die Siegermannschaft des Spielturniers. Im zweiten Spiel gab es ein Remis. Der Sieg war aber einmal mehr nicht das Wichtigste, sondern die Abwechslung zum Schulalltag und der Kontakt untereinander. Dies klappte während des Tages wunderbar und der Grossteil der Schülerinnen und Schüler gab vollen Einsatz.



Schule



Die Spieler kämpfen um jeden Ball



Wer erobert den Ball?



Grosses Publikum beim Lehrpersonen-Schüler Match



Spannung beim Penaltyschiessen



Die Arche Noah in der Kirche St. Michael

Opernbesuch der Primarschülerinnen und -schüler

Die Schülerinnen und Schüler von Steinhausen hatten die Gelegenheit, die Kinderoper von Benjamin Britten in der Kirche St. Michael in Zug zu erleben. Die Aufführung der Kinderoper war ein Gemeinschaftsprojekt der Pädagogischen Hochschule Zug und des Primarschulhauses Kirchmatt in Zug.

160 Schulkinder und 35 Studierende der PHZ spielten unter der Leitung von Marcel Felder (Regie) und Andreas Wiedmer (musikalische Leitung).

Die Lehrpersonen der Schule Steinhausen konnten ihre Klassen im Rahmen der «Animation für Schulmusik des Kantons Zug» anmelden. Die Klassen 2c, 2d, 3c, und 3d der Lehrpersonen Karin Gügler, Raphael Britschgi, Ursina Accola und Daniel Klossner fanden sich neben zahlreichen anderen Schülerinnen und Schülern aus dem Raum Zug in der Kirche St. Michael ein.

Eindrückliche Darstellung

Der Einstieg in die Geschichte führte über vier Kinder, die darüber philosophierten, ob die Geschichte von Noahs Flut wahr sein könnte oder nicht. Schon bald wurden die Zuschauenden in eine stimmungsvolle Welt der Musik und des Schauspiels entführt. Die Arche wurde durch flexible Holzgestelle symbolisiert, die durch die Söhne und Töchter Noahs zuerst erbaut wurden. Die zahlreichen Tiere, die durch den Mittelgang auf die Arche zuströmten, beeindruckten das Publikum durch ihre Vielfalt und Lebendigkeit. Gebannt verfolgten die jungen Zuschauer/-innen dann das bedrohliche Anschwellen der Sintflut.

Happy End

Die Erlösung kam mit dem «Halleluja», das Wasser ging langsam zurück und die Menschen und Tiere der Arche konnten wieder den Boden der Erde betreten.

Die Kinderoper war für viele Kinder ein eindrückliches Erlebnis, das sie für eine Stunde in eine zauberhafte Welt der Bilder und der Musik getragen hat.

Raphael Britschgi, Corinne Passigatti, Lehrpersonen SG5



Neue Medien als Sozialraum der Jugendlichen

Goldene Regeln zum Umgang mit neuen Medien – «What's App» in Steinhausen?



Gemeinde

Facebook, What's App, Social Communities,...? Haben auch Sie ein Profil, ein Smartphone, ständigen Internetzugang? Eine klare Haltung im Umgang mit den neuen digitalen Medien gibt Sicherheit.

Die neuen digitalen Medien haben im Alltag der Jugendlichen längst Einzug gehalten. Die Kinder und Jugendlichen informieren sich im Internet, vernetzen sich über soziale Netzwerke und kommunizieren miteinander via Facebook, What's App oder andere Plattformen. Der Zugang zum Internet, einem Computer oder Handy wird in Schulen, an Arbeitsplätzen wie auch zu Hause immer selbstverständlicher und ist deshalb kaum mehr wegzudenken. Die neuen Medien nehmen derart viel Raum ein, dass man schon fast von einer «neuen» Kultur sprechen kann. Die digitalen sozialen Netzwerke stellen einen festen Bestandteil in der Lebenswelt von Jugendlichen dar.

Der Umgang mit dem Internet bietet viele Chancen, leider aber auch gewisse Risiken. Cybermobbing, Gewalt im Netz, Datenmissbrauch (z.B. Fotos), wie auch Internetsucht sind mögliche negative Seiten dieser Kultur. Wichtig ist, dass Jugendliche fähig sind, Inhalte kritisch zu hinterfragen und Gefahren zu erkennen, um Konsequenzen und Folgen ihres Verhaltens im Internet einschätzen zu können. Die Fähigkeit, bewusst und verantwortungsbewusst mit neuen Medien umgehen zu können wird Medienkompetenz genannt.

Chat mit der Jugendarbeit?

Die aufsuchende Jugendarbeit hält sich da auf, wo sich die Jugendlichen aufhalten. In diesem Sinne nimmt die Jugendarbeit der Gemeinde Steinhausen «Social Communities», wie «Facebook», als Sozialraum Jugendlicher wahr. Um eine lebensweltorientierte Jugendarbeit zu gewährleisten ist es unerlässlich, in der Online-Welt präsent zu sein. Im Interesse der Jugendlichen ist die Jugendarbeit als verlässliche Ansprechperson in ihrer Online-Welt für sie da. Genau wie auch im realen Alltag bietet sie sich an und verhält sich als «Gast» in ihrer Lebenswelt. Die Jugendarbeit kann auf «schwierige Inhalte» von Jugendlichen reagieren und entsprechen-

de Rückmeldungen machen. Dies dient einerseits dazu die Jugendlichen vor unangenehmen Konsequenzen zu bewahren, andererseits trägt es zur Identitätsfindung und der Entwicklung zum Erwachsenwerden bei.

Sensibilisierung durch die Schule

Auch die Schule Steinhausen nimmt ihre Rolle ernst und sensibilisiert die Jugendlichen im Schulalltag zum Thema. So werden im Oktober und November jeweils alle 6. Klassen von der Zuger Polizei besucht. Diese klären die Schülerinnen und Schüler während zwei Lektionen über die rechtlichen Grundlagen auf. Wo sind Grenzen, welches sind die Konsequenzen die bei Überschreitungen folgen, welche Möglichkeiten stehen Betroffenen zur Verfügung, wo sind Ansprechpersonen zu finden? Internet und soziale Netzwerke werden in diesem Schuljahr auch in der Oberstufe gezielt im Unterricht behandelt. Die Schülerinnen und Schüler sollen Regeln um die sozialen Netzwerke kennen und auch wissen, wie sie sich in den neuen Medien schützen können. Die 2. und 3. Oberstufen-Klassen werden sich in je zwei Doppelstunden mit der Thematik auseinandersetzen.

Die 1. Oberstufen-Klassen werden das Angebot der Pro Juventute, «Workshop Medienprofi», im März 2014 in Anspruch nehmen können. Die Workshops dauern jeweils einen halben Tag.

Die Lehrpersonen wie auch die Schulsozialarbeitenden haben sich umfassend informiert, nehmen das Thema ernst und setzen Aktionen und Interventionen im Rahmen des Schulalltags um.

Tipps für Eltern

Wie engagiert die Steinhauser Eltern sind, zeigte die Initiative der Frauengemeinschaft Steinhausen, welche im vergangenen Frühling eine Veranstaltung mit einem Referenten der Pädagogischen Hochschule Luzern organisierte. Für Eltern, die nach wie vor offene Fragen haben oder nach Handlungsansätzen suchen: Die Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaft hat eine Broschüre veröffentlicht mit dem Titel «Medienkompetenz – Tipps zum sicheren Umgang mit digitalen Medien». Die Jugendarbeit Steinhausen stützt



Bild: <http://www.ms-direct.ch>

ihren Umgang mit neuen Medien nebst dem eigenen Haltungspapier auf diese Broschüre und kann sie allen weiterempfehlen. Die daraus entstandenen «wichtigsten Tipps für den sicheren Umgang mit digitalen Medien» gelangt demnächst zu allen Eltern via Schülerinnen und Schüler nach Hause.

Zusammenarbeit offline

Durch die Vielfalt an Zugängen ist eine grössere Wirkung bei den Kindern und Jugendlichen möglich, damit sie sich eine gute Medienkompetenz aneignen können. Die Jugendarbeit der Gemeinde Steinhausen, die Schulen, die Schulsozialarbeit und die Eltern können die Jugendlichen dahingehend unterstützen. Weitere Informationen oder Hinweise rund ums Thema neue Medien können gerne bei der Jugendarbeit Steinhausen, der Schulsozialarbeit und den Schulen Steinhausen deponiert werden.

Wertvolle Links:

- www.klicksafe.de
- www.jugendundmedien.ch
- www.psychologie.zhaw.ch/JAMES
- www.bupp.at
- www.gamestar.de



PROGRAMM JUGENDARBEIT

November 2013



FR 1.11
FEIERTAG
Der Jugendtreff bleibt geschlossen.



MI 20.11.
AKTION "TERRE DES HOMMES"
Auf dem Dorfplatz sammeln wir mit Gesang und Kuchen Geld für die Organisation "Terre des Hommes" und freuen uns über viele Gäste.



SA 9.11.
MIDNIGHT-SPORTS
Die Turnhallen im Feldheim sind für alle Jugendlichen ab 12 Jahren von 19.00-23.00 Uhr geöffnet.



JEDEN MITTWOCH
GOURMETABENDE
Ab 17 Uhr kochen wir gemeinsam ein feines Nachtessen. Macht doch auch mit.



DO 14.11.
JUGENDPOLITTAG ZUG
Jugendliche diskutieren mit Politikern. Auch wir sind dabei und freuen uns auf einen spannenden Austausch.



OFFENER TREFF
Mittwoch 14 – 20 Uhr
Freitag 19 – 22 Uhr
TEENTREFF 5./6. Klassen
Freitag 16 – 18 Uhr

Jugendarbeit Steinhausen | Zentrum Chitematt | 6312 Steinhausen | Tel. 041 741 77 54 | Mobil 079 387 31 98 | jugendarbeit@steinhausen.ch | www.jugl-steinhausen.ch

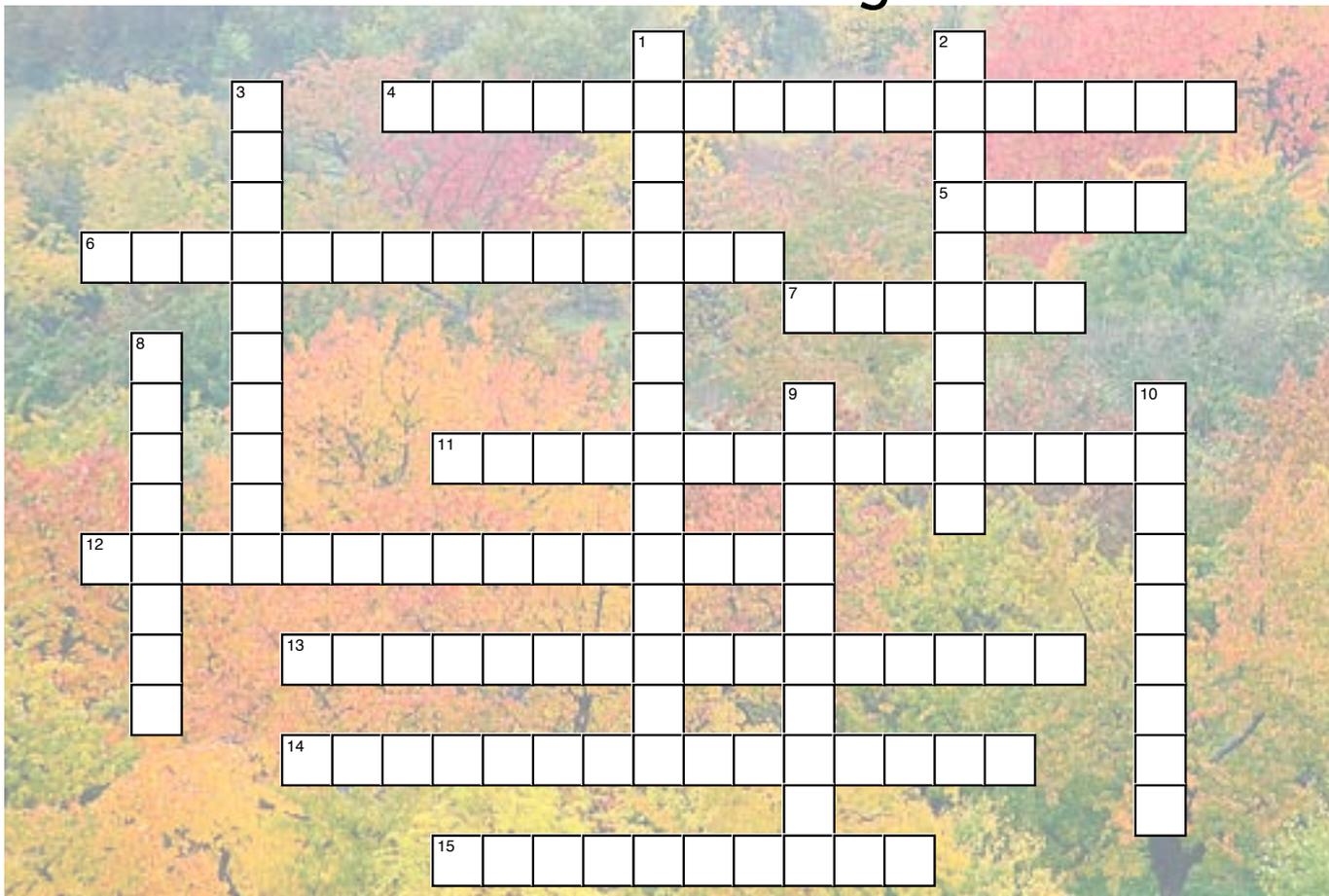
BODYWORX
FITNESS COMPANY
www.body-worx.ch

- ✗ Über 3'000 m²
- ✗ 365 Tage im Jahr geöffnet
- ✗ Über 120 Gratis-Parkplätze
- ✗ Wellness und Kinderhort
- ✗ Only 4 Ladies Fitnessraum
- ✗ Benefits, free DVDs and more
- ✗ Jahresmitgliedschaft ab 999 CHF
- ✗ Monatsmitgliedschaft möglich
- ✗ Lukratives Eintauschangebot bei bestehendem Fitnessabo

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 06.00 bis 23.00 Uhr
Samstag und Sonntag 08.00 bis 22.00 Uhr

Turmstrasse - bei den 4-Towers

Kreuzworträtsel zur 275. Ausgabe



Waagrecht

4. Neuer Wirt im Szenario
5. Wer sucht Tagesmütter in Steinhausen
6. Löste sich nach 40-jährigem Bestehen auf
7. Wird in der Gemeinde Steinhausen bis 5. November verkauft
11. Bietet «Lebkuchenverzieren» an
12. Berufswahlschau mit gutem Feedback
13. Hat ein neues Logo
14. Trainer und Coach im DnR Performance
15. Hanspeter Müller sensibilisiert mit seinem ... Projekt

Senkrecht

1. Thema des nächsten Frauenmorge
2. Findet am 20. November im Chiematt statt
3. Wird am Seniorennachmittag gezeigt
8. So heisst das neue Steakhouse in Steinhausen
9. Goldene Regeln zum Umgang mit was
10. Darüber stimmen wir am 24. November ab



Gewinnen Sie eine von vier Packungen Tebofortin intens im Wert von CHF 78.10. Rätsel lösen, vorbeibringen in die UrsDrogerie oder einsenden an Steinhauser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen. Einsendeschluss: 10. November 2013.

Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 275. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog das Glückskind Flavio die Talons von:

- Annemarie Lamprian
- Beatrice Grüter
- Lina Müller
- Karl Auf der Maur

Sie gewinnen je ein Tebofortin intens im Wert von Fr. 78.10. Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinner herzlich. Die Preise können in der UrsDrogerie abgeholt werden.

Vorname / Name _____

Strasse / Nummer _____

PLZ / Ort _____



**Ihr Partner für kompetente
Aus- und Weiterbildung -**
Betreuung von Sport und Festanlässen

Notfälle bei Kleinkindern

Der nächste Kurs findet statt am : Freitag 15. Nov. 2013 19.00 bis 22.00 Uhr
 : Samstag 16. Nov. 2013 8.30 bis 16.30 Uhr
 Ort : Sunnegrund 4 MZH, Samariterlokal
 Anmeldung online : www.samariter-steinhausen.ch
 Anmeldung tel. : Samuel & Stefan 041 511 79 73
 Anmeldeschluss : Freitag, 8. November 2013
 Kosten : Einzelperson Fr. 160.-
 Elternpaar Fr. 250.-



Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe

Ein modernes Konzept auch in Ihrer Immobilie?

Wir sind Profis in allen Bereichen der Elektroinstallation, ob es sich um Neuanlagen oder Sanierungen handelt, wir lösen alles rund ums Elektrische.

Sämtliche Elektroinstallationen in:

- Wohnbauten
- Industrien
- Gewerbebauten
- öffentlichen Verwaltungen

Massgeschneidert und kompetent

e Team plus
Ihr Elektriker

eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei
Allmendstrasse 15, 6312 Steinhausen
Tel. 041 747 24 24, www.eteamplus.ch

grafik-ideea.ch

**COIFFURE
H₂O**
LA BIOSPHETIQUE

Jolanda Bachmann
Neudorfstrasse 1
6312 Steinhausen
041 740 41 29
h2o@coiffureh2o.ch
www.coiffureh2o.ch

D. Fankhauser AG
Metallbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumplstrasse 13
Telefon 041-741 23 80
Telefax 041-741 20 70

Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten
Türen, Fenster, Fronten
Einglassungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos

Küchen - Schränke - Badezimmer - Möbel - Produktion - Service

Käslin Innenausbau AG
Allmendstrasse 17
6312 Steinhausen
Telefon 041 741 64 20
Internet www.6312.ch

freude am handwerk

käslin
raumgestaltung innenausbau
küchen schränke möbel türen

Die ausbleibenden Gäste...

... oder ein Konzert ohne Publikum. Einladung zum «das Konzert» der Musikschule

Im November findet bereits zum 6. Mal «das Konzert» der Musikschule Steinhausen statt. Die Musizierenden freuen sich auf viele Gäste, die sich einfinden werden, um dieses musikalische Festmahl gemeinsam zu geniessen.

Stellen Sie sich vor: Sie laden zum Festmahl, planen das Menu, kaufen ein, rüsten und rackern in der Küche, schauen zum Dekor, kurz; Sie bereiten sich sorgfältig und aufwändig vor und freuen sich auf die Gäste. Doch diese bleiben aus oder kommen nur in kleiner Zahl.

Selbstverständlich werden Sie sich trotzdem bemühen eine gute Gastgeberin oder ein guter Gastgeber zu sein, die wenigen Gäste werden trotzdem geniessen, sich am Gebotenen erfreuen. Als Koch und Köchin werden Sie den Aufwand und die vielen Reste vielleicht auf dem Konto «der Weg ist das Ziel» verbuchen. Und trotzdem, richtig gelungen ist die Einladung doch erst, wenn die Tafelrunde komplett, Aufwand und Ertrag sich die Waage halten, die Freude über die zufriedenen Gäste und deren Komplimente ohne Wermutstropfen genossen werden kann.

Dieser Wermutstropfen der ausbleibenden Gäste oder des fehlenden Publikums ist manchmal Thema an den Konzerten der Musikschule. Eigentlich nicht bei den Musizierenden, aber bei denen, die begeistert sind von den Vorträgen der Jugendlichen und sich wünschen, dass die Resonanz für die grosse Leistung der Konzertierenden mehr Gehör und Anerkennung finden möchte.

Aber vielleicht wird es ja diesmal ganz anders, weil Sie anwesend sind. Die jungen Musikantinnen und Musikanten haben mit ihren Lehrpersonen intensiv geübt und geprobt.

Wir sind bereit und freuen uns, Sie am Mittwoch, 20. November 2013, 19.00 Uhr, in der Chilematt musikalisch zu bewirten.





Jubiläumsausflug der 1953-er

Allpot e chli tocke

19 frohgelaunte Steinhauser 53-er bestiegen am 7. September die zwei Busse für die 2-tägige Jahrgängerreise ins Appenzellerland. Leider waren zwei krankheitsbedingte und 14 terminbedingte Entschuldigungen eingegangen.

Von den Teilnehmenden hätte es jeden gereut, wenn er nicht mitgekommen wäre. Bei schönstem Wetter ging es über Ricken und Wasserflueh und einem Kaffee-Halt in St. Peterszell nach Appenzell. Ein erster Höhepunkt der Reise war die fast dreistündige kulinarische Dorfbesichtigung Allpot e chli tocke, wo immer wieder kleine Häppchen wie Chäsflade, Weisswein, Trockenfleisch, Appenzeller Bier, Flauder, Biberli bis zum Appenzeller Alpenbitter unseren Hunger und Durst stillten. Dabei lernten wir so viele Gegebenheiten und Eigenheiten der Appenzeller kennen. So z.B. die Bedeutung der Roden, oder was Tafen sind, und dass vor genau 500 Jahren Appenzell als 13. Kanton zur Eidgenossenschaft stiess.

Nach individueller Besichtigung mit Einkaufsmöglichkeiten ging es nach Brülisau ins Hotel Krone mit Blick auf Hoher Kasten, wo einige noch vor dem Apéro das Jacuzzi genossen. Schon beim Apéro wurden wir mit einem Brauch des Appenzellerlandes überrascht. Eine Männer-Polterabend-Gesellschaft gab eine heitere Einlage.

Nach dem feinen und reichhaltigen Nachtessen mit hauseigenen Spezialitäten entwickelte sich ein Unterhaltungsabend der Sonderklasse. Dazu trugen verschiedene Gesellschaften im Restaurant bei, welche



plötzlich verborgene Talente zu Tage förderten. Mit von der Partie waren neben der Frauen-Polterabend-Gesellschaft eine Kleinformation der Guggenmusik «Wiler Bärenatze» und dem Jodlerklub «Heimelig am Gschweich Schlierbach». Unsere Lachmuskeln und unsere Stimmen wurden bis nach Mitternacht gefordert.

Nach einer etwas kürzeren Nacht gab es am Sonntagmorgen ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Zur Verabschiedung vom Hotel boten sowohl der Jodlerklub wie auch die Guggenmusik noch ein Ständchen.

Frisch gestärkt machten wir uns auf die Wanderung von Teufen nach Speicher. An einem Waldrand packten wir den Apéro aus, gratulierten uns gegenseitig zum runden Geburtstag und gingen anschliessend zu Fuss weiter über die Krete zum Restaurant Waldegg. Hier konnte man im Schulzimmer oder Coiffeurlädli in vergange-

nen Zeiten schwelgen. Nach einer gemütlichen Mittagspause nahmen wir den Heimweg unter die Füsse. Petrus meinte es gut mit uns, so dass wir trotz schlechter Wetterprognose den Regenschutz nicht auspacken mussten. Erst als wir uns in den Bussen wieder auf dem Heimweg befanden, wurden die Wasserschleusen geöffnet. Mit vielen unvergesslichen Erinnerungen erreichten wir wieder Steinhausen. Ein grosses Dankeschön dem OK für die tadellose Organisation und ein grosses Merci den beiden Fahrern, die uns heil und unfallfrei wieder nach Hause brachten.



Praxis für Fusspflege und Massagen



Esther Iten
dipl. kosm. Fusspflegerin
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28
Steinhausen
077 460 76 14
esther.iten@datazug.ch

www.fusspflege-pedicure-massage.ch

...seit über 30 Jahren

Neubauten, Renovationen und Umbauten



RENÉ HÄUSLER
MALERGESCHÄFT

6312 Steinhausen | Telefon 041 741 76 21 | Fax 041 741 06 21



Samichlaus in Steinhausen 2013

Alle Jahre kommt der Samichlaus auch zu den Steinhauser Kindern auf Familienbesuch. Nach wie vor sehen die Kinder im Samichlaus eine väterliche, kinderliebende Figur, welche Lob und Ermunterungen ausspricht und selbstverständlich auch Geschenke mitbringt.

Der Samichlaus hat sich der Zeit nicht verschlossen und tritt nicht mehr als polternder, levitenlesender Angstmacher auf. Im Gegenteil! Er erzählt Geschichten und spricht gerne mit den Kindern. Behutsam verstärkt er dabei die guten Seiten im Kinde.

Als «moderner» Samichlaus tritt er einfühlsam, respektvoll und manchmal auch mit Witz auf. Damit will er den Kindern die Angst nehmen, ohne seine Magie für sie zu verlieren.

In diesem Sinne freut sich der Samichlaus Steinhausen auf viele Familienbesuche und einen grossen Empfang anlässlich des Samichlaus-Einzuges.

Samichlaus-Einzug, Freitag, 29. November 2013

Der Samichlaus zieht am **Freitag, 29. Nov. 2013 um ca. 19.30 Uhr** auf dem Dorfplatz ein und verteilt eine kleine Bescherung. Er wird von seinem traditionellen Gefolge begleitet. Ferner sind «Geislechlöpfer», Senten- und Infulträger dabei. Familien und Kinder sind eingeladen den Samichlaus abzuholen. Besammlung 19.00 Uhr bei der Bäckerei von Rotz.

Besuchstage (Zeit zirka 17.30–20.00 Uhr)

Quartier-Einteilung Änderungen (Tage/Quartier) können nicht berücksichtigt werden.

Donnerstag, 6. Dezember

Albisstrasse – Allmendstrasse – Augasse – Eichholzstrasse – Eichholzweg – Eschenstrasse – Feldheimstrasse – Guntenbühl – Höfenstrasse – Industriestrasse – Oelestrasse – Parkstrasse – Rigistrasse – Rigiweg – Schulhausstrasse – Schulhausweg – Sennweidstrasse – Sumpfstrasse – Turmstrasse – Zugerstrasse

Freitag, 7. Dezember

Eschenrain – Eschenweg – Hochwachtstrasse – Hochwachtweg – Mattenrain – Mattenstrasse – Mattenweg – Pilatusstrasse – Rainstrasse – Sonnenweg

Samstag, 8. Dezember

Antonsgasse – Bahnhofstrasse – Bann – Bannstrasse – Birkenhaldenstrasse – Blickensdorferstrasse – Chriesiweg – Erli – Erlistrasse – Eschfeldstrasse – Freudenberg – Freudenbergstrasse – Goldermattenstrasse – Grabenackerstrasse – Gütschstrasse – Hammerstrasse – Hasenbergstrasse – Hinterbergstrasse – Keltenweg – Kirchmattstrasse – Knonauerstrasse – Kopfweid – Lätten – Marchstein – Moosstrasse – Neudorfstrasse – Neudorfweg – Obstweg – Rebenstrasse – Ruchlistrasse – Schlossbergstrasse – Tann – Tellenmattstrasse – Unterdorf – Unterfeldstrasse – Wald – Weid – Weidstrasse – Wiesenweg – Zürcherhofstrasse

Vor dem Besuch bitte Chlaussäckli vor die Wohnungstüre legen.

Der Samichlaus ist auf einen Zustupf zur Unkostendeckung angewiesen und dankbar.

Auf der Homepage www.samichlaus-steinhausen.ch möchten wir gerne eine Bildergalerie erstellen. Haben Sie ein gutes Samichlaus-Bild, welches wir veröffentlichen dürfen, senden Sie es bitte an info@samichlaus-steinhausen.ch.

Besten Dank!

Samichlaus-Familienbesuch 2013

Am 6., 7. und 8. Dezember werden jeweils 8 bis 10 Samichläuse mit ihren Helfern Steinhauser Familien besuchen. Genaue Angaben betreffend Besuchstag und Quartiereinteilung sind unten aufgeführt.

Der **Anmeldeschluss vom 17. November 2013** per Internet ist unbedingt einzuhalten.

Anmeldung Samichlaus Steinhausen: www.samichlaus-steinhausen.ch

Die Anmeldung wird bis am 27. November 2013 per E-Mail bestätigt.

Traditionelle Anmeldeformulare können bei Bedarf in der Urs Drogerie bezogen werden. Anmeldeschluss postalisch: 14. November 2013.

Martin Hausheer
Postfach 421
6312 Steinhausen



Frauengemeinschaft



Herzlichen Dank,
dass Sie unsere Kurse
so zahlreich
besucht haben.

Der Vorstand
FG-Steinhausen

www.fg-steinhausen.ch

Zusatzkurs:

Die passende Masche

Unter fachkundiger Anleitung lernen Sie, wie mit wenigen Handgriffen kreative, effektvolle, grosse und kleine Maschen, passend zu jedem Geschenk entstehen. Eine kleine Auswahl an Bändern und Dekomaterial ist vorhanden. Bringen Sie zudem Ihre eigenen Bänder, Schachteln, Geschenks-Tüten und -Flaschen zum Verzieren mit. Ihre selbstgebundenen Maschen verzaubern jedes Geschenk sei es zu Weihnachten, Ostern, Geburtstagen oder Einladungen.

Datum Di, 07.11.2013
 Zeit 19.00 – ca. 21.00 Uhr
 Ort Chiematt
 Leitung Yvonne Holzner, Zug
 Kosten Mitglieder: Fr. 20.–
 Nichtmitglieder : Fr. 25.–
 Anmeldung bis 04.11. an Josy Schatt
 Tel. 041 910 19 89,
www.fg-steinhausen.ch

Ökumenische Adventsfeier

Gemeinsam mit den ev. ref. Frauen stimmen wir uns auf das kommende Weihnachtsfest mit Musik, Kerzenlicht und besinnlichen Worten ein. Anschliessend sitzen wir bei feinem Lebkuchen, Kaffee und Tee gemütlich beisammen.

Datum Dienstag, 10.12.2013
 Zeit 19.30 Uhr
 Ort Chiematt

JODLERKLUB

BÄRBLUEME
 6312 STEINHAUSEN
 Ob Tenor oder Bass
 Bi üs macht Singe Spass
 Probe: Mo. 20 Uhr, Chiematt
 Auskunft: 079 / 211 0714

Industriestrasse 55 | 6312 Steinhausen
 +41 41 289 10 89 | www.schaererbeck.ch

sb
 schärer beck
 Bad + Küche + Wohnen

claro
 FAIR TRADE

Öffnungszeiten:
 Dienstag-Freitag 09.00 - 11.00
 14.30 - 18.00
 Samstag 09.00 - 12.00

claro-Weltladen
 Bahnhofstrasse 6, 6312 Steinhausen

schreinerei
muellerweibel
 seit 1967

6312 Steinhausen | 6340 Baar | schreinerei@muellerweibel.ch | 041 741 83 21

Der Winter lässt den VC kalt

Nach der Saison ist vor der Saison

VELOCLUB
STEINHAUSEN



www.veloclub-steinhausen.ch

Langsam, aber stetig nähert sich der Winter und der Velo Club Steinhausen darf auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Alle geplanten Events gingen gut über die Bühne. Vom Kindergärtner bis zum Pensionär wurden zahlreiche Velostunden und ein aktives Vereinsjahr genossen. Die Radsaison mit den abendlichen Ausfahrten ist zwar offiziell beendet, doch es stehen weitere wichtige Ereignisse ins Haus.

Veranstaltungen

Bereits gestartet sind die Biketreffe. Jeweils samstags um 12.30 Uhr ist Abfahrt ab Parkplatz Restaurant Rössli. Am 21. November findet die Generalversammlung statt, auch treffen sich die Mitglieder schon bald zum beliebten Weihnachtshöck. Es warten tolle Überraschungen. Der VC freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Hallentraining

Kühlere Temperaturen oder gar Schnee sind noch lange kein Grund, die gute Form und Fitness zu verschlampen. Darum hält Werner Hunziker jeden Freitag von Oktober bis März den VC mit einem sorgfältig auf-

bauten Trainingsplan kräftig in Schuss. Beweglichkeit, Kondition, Kraft und Ausdauer bilden die Schwerpunkte des Programms und bereiten optimal auf die kommende Radsaison vor. Rund 30 Personen besuchen eifrig das Hallentraining des VCs von 18.30 bis 19.45 Uhr in der Dreifachturnhalle Sunnegrund, das im Herbst nicht nur eine gute Vorbereitung für Wintersportarten ist, sondern ab Neujahr nach dem Festtagsschmaus auch die schicke Bikinifigur unterstützt. Anschliessend an das Training treffen sich die Teilnehmenden in einem Steinhausener Restaurant, um die Geselligkeit zu geniessen. Schauen Sie in der Halle 3 vorbei und sammeln Sie neue Winter-Trainingsideen mit dem VC. Neu-Anmeldungen bitte an René Ruffiner 076 349 03 36.

Und auch für Gfrörlis auf der Suche nach wetterfester Radsportbekleidung bietet der VC gerne die Lösung: Unter www.veloclub-steinhausen.ch finden Sie die gesamte Kollektion. Stöbern Sie nach Ihrem passenden Outfit – damit auch Sie der Winter künftighin kalt lässt.



TENTUM HOME.
find inspiration

Jetzt aktuell für Sie



Liebe Kundinnen und Kunden
NEU im Sortiment schöne
Hamamtücher aus der Türkei.

Unsere Öffnungszeiten
Mo – Fr von 14 bis 18 Uhr
Sa von 10 bis 15 Uhr

Seit 1.10.2013 grosser LAGER-
VERKAUF und OUTLET (bis zu
70 % reduziert) bei uns an der
Bahnhofstrasse 59 in
Steinhausen.

Bahnhofstrasse 59 - 6312 Steinhausen



44. RÄBELIECHTLIUMZUG IN STEINHAUSEN AM DONNERSTAG, 7. NOVEMBER 2013



Räbenverkauf:

Montag, 4. Nov. 2013, 13.30-15.30 Uhr
Schulhaus Sunnegrund V.
Verkauf von Räben, Fr. 2.00 pro Stück

Schlechtwetter

**Restverkauf der Räben findet ab
Dienstag, 5.11.2013 in der UrsDrogerie in
Steinhausen statt!**

Besammlung für die Umzugsteilnehmer:

Schönwetter:

18.15 Uhr Besammlung:
Roter Platz beim Schulhaus Feldheim
18.30 Uhr Abmarsch des Umzugs

Schlechtwetter:

18.25 Uhr Besammlung auf dem Dorfplatz
18.30 Uhr Abmarsch des kurzen Umzugs

Ab 13.00 Uhr gibt Tel. 1600 (RegioInfo) unter der Rubrik „Öffentliche Anlässe, Kultur und Ausstellungen“ Auskunft über die gewählte Variante.

Route:

Schönwetter

Roter Platz Feldheim – Schulhausstr. – Eichholzstr. – Hochwachtstr. – Blickensdorferstr. – Dorf-Kreisel – Bahnhofstr. – Dorfplatz – Don Bosco-Kirche (Vorplatz) / **wir singen, begleitet von der Musikgesellschaft, das Schlusslied „Räbeliechtle, wo gahsch hii?“**

WICHTIG!! Bitte holen Sie ihr Kind erst nach dem Schlusslied ab.

Dorfplatz – Bushaltestelle Zentrum – Jugi – Kirchmattstr. – Verbindungsweg Seniorenzentrum – Dorfplatz (kein Schlusslied)

Verpflegung:

Nach dem Umzug dürfen Sie sich gerne an unseren Ständen mit Wienerli, Suppe und verschiedenen Getränken stärken.

Veranstalter:

Club junger Eltern Steinhausen
Auskunft bei: Martina Gysi, 041 781 52 00



Erwachsene und Kinder, die gerne privat mitlaufen, werden gebeten, sich am Ende des Umzugs anzuschliessen. Besten Dank!

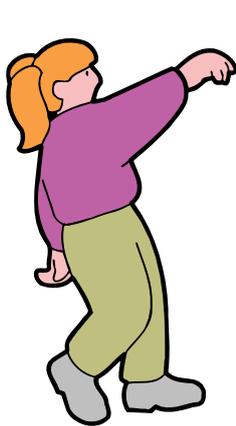
Unsere Sponsoren

Erni Bau AG, Vanoli AG, Raiffeisenbank Steinhausen, Hofstetter Architektur AG, Maler Pfundstein, Josef Küng AG, A.Rüegg AG, All-Rep Service, Kaiser Optik, Schreinerei müllerweibel AG, Schleiss und Zürcher Architekten AG, Dorfplatz Apotheke Steinhausen, UrsDrogerie GmbH,

Jugendturn-Event Die Steinhauser Jugend bewegt sich!

Sonntag, 24. November 2013

Dreifachturnhalle Sunnegrund – 9.30 bis 15.00 Uhr



- Spiel- und Spass-Parcours für alle Kinder
- Klettern an der Kletterwand
- Darbietungen der verschiedenen Riegen
- Verpflegungsstand



www.dtv-steinhausen.ch
www.tvsteinhausen.ch

TEXT UND GRAFIKEN: CLAUDIA LUTHIGER



Elektro Küng AG

**Fachgeschäft für
Elektroanlagen und
Telekommunikation**

Bannstrasse 1
6312 Steinhausen
Tel. 041 748 30 22
kueng.ag@bluewin.ch
www.elektrokueng.ch

Meine Traumküche



Info-Abend: Küchenumbau

Informieren Sie sich unverbindlich über die zahlreichen Facetten eines Küchenumbaus. Sie werden in kurzer Zeit viele nützliche Tipps erhalten, die sich bei einem späteren Küchenumbau auszahlen werden.

**Bitte wählen Sie:
Mo, 25. November oder Mi, 15. Januar
von 18:00–20:30 Uhr, inkl. Schlussapéro**

Bitte melden Sie sich
telefonisch oder online an.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

www.kiliankuechen.ch
Tel. 041 747 40 50
Hinterbergstrasse 9, Cham

Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

Die erste Adresse für Ihren Küchenumbau



Jugendfeuerwehr

Lebkuchen verzieren

Gestalte Deinen eigenen, reichlich verzierten Lebkuchen.
Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr helfen Dir dabei!

Alle Kinder sind herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf Dich!

Weihnachtsmart Steinhausen
Freitag 29. November 2013
15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Unkostenbeitrag sFr. 5.- / Lebkuchen



www.fw-steinhausen / info@fw-steinhausen

DRUCKEREI
ENNETSEE
6331 Hünenberg, Tel. 041 781 22 44



Spieglein, Spieglein an der Wand, wer macht die Schönsten im ganzen Land?



STUDIO
Coiffure

Vereinbaren Sie einen Termin mit der Dame Ihrer Wahl
Zugerstrasse 39 | 6312 Steinhausen | Telefon 041 741 69 39 | Bushaltstelle Oele | Parkplätze
Damen | Herren | Kinder

25 Jahre Wanderferien der Senioren

31. August – 7. September 13

Frohgelante Senioren zogen ihre Rollkoffer zum Bus vor der Linde. Die bekannten Gesichter vom letzten Jahr, nur wenige fehlten. Schön, dass auch die ältesten noch dabei waren.

Die Reise führte uns nach Walenstadt zum Kaffeehalt am See. Zügig ging die Fahrt weiter über den Arlberg nach Landeck ins bereits bekannte Restaurant Schrofenstein zum Mittagessen und weiter durchs Inntal an unser Ziel ins Hotel Karwendel in Seefeld i.T.: ein lebhafter Ort, mit eleganten Geschäften und gemütlichen Beizen. Das Hochtal liegt auf 1200m.ü.M. Hier erlebten wir wieder eine grossartige, sportliche Woche in der ehemaligen Olympiaregion. Jan und Aagje van der Meer mit Max und Sonja Mannhart, Busreisen Davos, hatten ein abwechslungsreiches Wanderprogramm für drei Kategorien vorbereitet.

Am ersten Tag wollte die Sonne uns nicht begleiten, das tat unserer Wanderlust keinen Abbruch. Nach dem Seerundgang erreichten wir in Reith ein gemütliches Restaurant mit Tiroler Spezialitäten.

Gutes Essen und Fröhlichkeit tun der Seele bekanntlich gut!

Der zweite Wandertag führte uns zum Olympia-Bad, zur Arena mit den Sprungschanzen, und weiter auf den Gschwandtkopf (1700 m. ü. M.). Die Elite wanderte die ganze Strecke hoch und hinunter, die Langsameren wählten eine kürzere Strecke und die Geniesser liessen sich mit der Sesselbahn hoch bringen. Gemeinsam genossen wir die Aussicht und das deftige Essen, mit Tiroler Charme serviert. Die wärmende Sonne lud uns zum Verweilen ein. Auf der Rückwanderung erreichten wir den Pfarrhügel, ein Meditationsweg aus Findlingen, das Abendmahl in Stein gemeisselt, ein friedvoller Treffpunkt für Menschen aller Religionen.

Auf einem geologisch interessanten Weg wanderten wir zum Lottensee und zur Wildmoosalm. Die Sportlichen voran, die Wanderer wählten die gemütlichere Gangart, die Geniesser liessen sich in der Kutsche chauffieren. Mittags erreichten wir zu verschiedenen Zeiten die gut besuchte Wildmoosalm. Zur Begrüssung wurde ein «guats Schnapsler» serviert. Der quirlige Diener führte uns die Spezialität der Küche vor: saftiger Leberkäsbraten mit Kartoffelsalat. Mit Schmeicheleien für die Damen



und trafen Sprüchen für die Herren genossen wir die Mittagsrast. Der Heimweg wurde abgekürzt, einige drängten sich in den schon vollgestopften Bus.

Sonniges Wetter lockte uns zum Karwendelgebirge, hoch hinauf, mit Gipfelrundgang (2244 m) in schroffen, steilen Felswänden. Ein herrlicher Tag mit toller Weitsicht. Im schmucken Städtchen Mittenwald bestaunten wir die Lüftelmalereien an vielen Häusern auf einem kurzen Spaziergang. Ein Bierchen im Biergarten, ein Kaffee oder Glacé durften nicht fehlen.

Ausgeruht ging's per Bus zur nächsten Wanderung. Täglich eine neue Herausforderung. Die Geniesser erreichten mit dem roten Traktorbähnli das Ziel, die Gaisentalalm, die andern zu Fuss, auf Ganghofers Spuren. Die Alm mit bunter Blumenpracht geschmückt, und grandioser Aussicht ins Leutaschtal, hier genossen wir die Mittagsrast. Maria und Rösli verbrachten den Tag im Tal. Mit der Free-Shuttle-Service-Bahn, mit 23 Haltestellen, erlebten sie alle schönen Plätze und Winkel des Städtchens Seefeld.

Am letzten Wandertag bestiegen wir die Standseilbahn zur Rosshütte und weiter zum Seefelder Joch mit der Luftseilbahn bis auf 2000m. Die kleine Berggruppe marschierte auf dem Gratweg zur Seefelder Spitze, hoch zum Gipfelkreuz. Wir genossen den Bergkranz, vorsichtig begann der steile Abstieg in Kehren. Eine Schafherde kraxelte in den Felsrippen, aber plötzlich überraschten uns zwei Gemsen in nächster Nähe. In der Mittelstation trafen sich alle Gruppen wieder. Die Wanderer hatten den strengen Anstieg vom Tal gewählt, und trafen durstig am Ziel ein. Die Geniessergruppe sonnt sich in Liegestühlen. Hier oben gab's für jeden ein gutes Häppchen und einen

Durstlöscher. Den Abstieg musste jeder nochmals auf Schusters Rappen verdienen, die einen sogar bis zum Hotel, andere erwischten den Bus. Abends marschierten alle schon gut erholt zum Abendessen. Jeweils ein Apéro, dann genossen wir das 4-Gangmenü mit einem guten Tropfen. Mitte der Woche konnten wir ein Konzert geniessen. Die «Tiroler Wechselsaitigen», eine Harfenspielerin und ein Hackbrettspieler erfreuten uns mit einem reichen Liederangebot im Wechsel der Instrumente, verbunden mit Gesang. Ein gemütlicher Abend.

Am Sonntagmorgen herrschte lebhafter Marktbetrieb in Seefeld. Wir nahmen uns die Zeit die Handwerkerkunst der Tiroler zu bestaunen. Ein schöner Abschluss vor der Heimfahrt.

Wir Senioren durften wieder eine grossartige, unvergessliche Wanderwoche erleben. Für die tadellose Organisation dieser Woche, möchten wir uns ganz herzlich bedanken. 13 Jahre haben Jan und Aagje van der Meer Wanderziele gesucht und uns in interessante, schöne Wanderparadiese entführt. Max und Sonja Mannhart haben mit ihrem Busunternehmen die vielseitigen Wanderungen für verschiedene Ansprüche ermöglicht. Jan, du willst nun deine sehr aufwändige, minutiös vorbereitete Arbeit einem jüngeren Team überlassen. Nicht nur das Wandern, auch die gute Freundschaft unter uns Senioren, das Zwischenmenschliche, hast du immer gepflegt. Ich glaube, im Namen aller sagen zu dürfen, ihr habt uns wunderbare Wochen ermöglicht. Wir danken euch ganz herzlich dafür.

Mia Bucher



Kampfkunst

Schnuppertraining
6. und 20. November

Seit über 10 Jahren gibt es in Steinhausen ein Ju-Jitsu Training für Kinder. Der Turnverein bietet dieses Training in Zusammenarbeit mit dem Ju-Jitsu Club Go-Sen an.

Ju-Jitsu bedeutet «sanfter Weg». Mit einfachen, die Kräfte des Gegners nutzen und wirkungsvollen Techniken lernt man sich gegen unrechtmässige Angriffe zu wehren. Das Training ist Selbstverteidigung, Kämpfen, Sport, Spiel und Spass in einem. Trotzdem wird aber Disziplin verlangt. Dies geschieht durch die Einhaltung der ethischen Grundsätze und durch einen stufengerechten Aufbau der Trainingslektionen.

Schnupper Gelegenheit

Das Training ist bei Jugend und Sport angemeldet und findet jeweils am Mittwoch von 18.30 bis 19.45 Uhr in der Turnhalle Sunnengrund II (mittlere Halle) statt. Am 6. und am 20. November besteht die Möglichkeit Jiu kennen zu lernen.

Alle Mädchen und Knaben ab Jahrgang 2003 können mitmachen.

Interessenten melden sich bitte bei:

| | |
|-----------------------|-------------------------|
| Urs Lüthi | Charly Allenbach |
| Eichholzweg 31b | Hochwachtstr. 63c |
| 6312 Steinhausen | 6312 Steinhausen |
| 041 740 30 57 | 041 743 19 49 |
| sensei.urs@sunrise.ch | ch.allenbach@datazug.ch |

Weitere Infos unter:
www.go-sen.ch

November-Programm

Schlusswanderung vom 5. November

Schlusswanderung mit «Chästeilet», Kostenbeitrag Fr. 12.– pro Person inkl. Wasser und Most. Bier und Wein gegen Bezahlung erhältlich
Anmeldung bitte bis Sonntag 03. November 18.00 Uhr an:
Beatrice Spörri, Tel. 041 741 23 32

Besammlung: 13.20 Uhr auf dem Dorfplatz
 Abmarsch: 13.30 Uhr
 Marschzeit: ca. 1½ bis 2 Std. je nach Wetter
 Wanderroute: in der näheren Umgebung
 Bemerkung: anschliessend «Chästeilet» im Chilematt ca. 15.30 Uhr
 Velofahrer sind selbstverständlich herzlich willkommen!
 Wanderleitung: Franz Spörri Tel. 079 461 67 36
 Tel. 041 741 23 32
 Organisation: Beatrice Spörri und HelferInnen Tel. 041 741 23 32



Hans Hausheer
Gemüse & Obstbau

Erl 2, 6312 Steinhausen

Tel. 041 741 72 60
Fax 041 740 30 18

gemuesehausheer@bluewin.ch

Hofladen Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr
das ganze Jahr

Montag 13.00 bis 18.00 Uhr
Ende April bis Ende Oktober

Jeden Samstag am Zuger-Markt

hagedorn & partner gmbh
parkett | bodenbeläge

postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | www.hagedorn-gmbh.ch | e-mail info@hagedorn-gmbh.ch

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren



Konzert an Allerheiligen

Andrea Forrer
Alois Hugener

1. Nov.

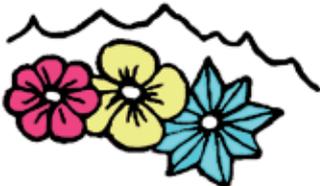
Andrea Forrer und Alois Hugener konzertieren schon lange gemeinsam in der Besetzung Alphorn und Orgel. In diesem Jahr werden die unterschiedlichen Charaktere von Alp- und Waldhorn im Zusammenspiel mit Klavier und Orgel gegenüber gestellt.

Freitag 1. Nov. 2013 (Allerheiligen)
19:00 Uhr
Zentrum Chilematt Steinhausen

Eintritt frei. Kollekte am Ausgang.
Keine Platzreservierung möglich. Weitere Informationen unter www.kultursteinhausen.ch



JODLERKLUB



BÄRGLUEME

6312 STEINHAUSEN

Jetzt einsteigen ! Sänger
in allen Tonlagen willkommen
Probe: Mo. 20 Uhr, Chilematt
Auskunft: 079 / 211 0714

SIDLER Gartenbau GmbH

zuverlässig · kompetent · kreativ · dynamisch

- Gartenpflege / Unterhalt
- Bewässerungen
- Natursteine
- Bepflanzungen
- Pflanzenschutz
- Liegenschaftspflege
- Terrassenbegrünungen
- Schädlingsbekämpfung
- Winterdienst
- Baumpflege / Fällungen
- Rasenpflege / Fertigrasen
- Ferienservice

079 372 87 63

IHR Gärtner



Philipp Sidler, Steinhausen
info@sidler-gartenbau.ch

DRUCKEREI ENNETSEE

6331 Hünenberg, Tel. 041 781 22 44



chäshuus



- ▶ Sbrinz aus eigener Produktion
- ▶ Käseplatten
- ▶ hauseigener Schlagrahm
- ▶ Fondue-Mischungen
- ▶ Radlettekäse

chäshuus gmbh | Knonauerstrasse 1 | 6312 Steinhausen
Tel./Fax 041 741 12 31 | chaeshuus@datazug.ch



Der SC Steinhausen im neuen Outfit

und Coca-Cola als neuen Hauptsponsor

Der SC Steinhausen kleidet seine Teams ab dieser Saison in ein neues Outfit. Seit September spielt unsere 1. Mannschaft in grün-weiss gestreiften Tenüs.

Mit Coca-Cola konnten wir eine Firma mit Weltformat als Hauptsponsor gewinnen. Coca-Cola ist der weltweit grösste Getränkehersteller mit über 1000 Mitarbeitern in der Schweiz. Die Coca-Cola HBC AG hat ihren internationalen Hauptsitz nach Steinhausen verlegt. Mit dem Moto eines positiven Lebensstils «live positively and get active» unterstützt sie den SCS als lokalen Ausbildungsverein während den nächsten Jahren. Nebst langjährigem Sponsoring bei der FIFA, dem IOC, der Coca-Cola Junior League und diversen anderen Aktivitäten wird mit dem SCS erstmals ein lokaler Fussballverein finanziell unterstützt.



Patrick Bossart (Coca-Cola) und die 1. Mannschaft mit Staff

JODLERKLUB

BÄRGLUEME
 6312 STEINHAUSEN

Gesucht: Sänger in allen Tonlagen
 auch Adhoc für Projekt Davos 2014
 Probe: Mo. 20 Uhr, Chilematt
 Auskunft: 079 / 211 0714

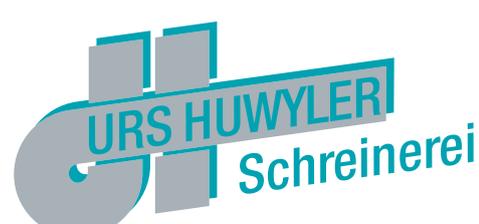
das Unternehmen für alle Fälle!
Neubauten und Sanierungen

SW Spezialbau AG
 Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG · Parkstrasse 2 · 6312 Steinhausen
 Telefon 041 741 71 81 · Fax 041 741 64 81

Webdesign nach Mass
 Jacqueline Lengen
 6312 Steinhausen
 Telefon 077 44 777 66
 kontakt@purpleeye.ch


 purple Printdesign **Eye.ch**
 Webpublishing


URS HUWYLER
Schreinerei

Innenausbau
 Umbauten
 Möbel
 Reparaturen

Neudorfstrasse 4, CH-6312 Steinhausen
 Telefon 041 748 20 20, Telefax 041 748 20 25

info@schreinerei-huwyl.ch
 www.schreinerei-huwyl.ch



Demnächst In Ihrer UrsDrogerie



Schön gepflegt

Liebe Kundin, lieber Kunde

Trockene Heizungsluft und die kalte Witterung lassen unsere Haut trockener werden als im Sommer. Gerade jetzt benötigt die Haut mehr Zuwendung und Extrapflege, damit sie auch den Winter über ihre Schutzfunktion wahr nehmen kann. Verwöhnen Sie Ihre Haut mit natürlichen Ölen und Pflanzenextrakten.

Natürliche Pflegestoffe

Die Pflanzenwelt bietet unzählige Pflegestoffe für die Haut. Die Firma Weleda verarbeitet die wertvollsten davon zu fein duftenden Cremeduschen und Körperlotionen. Für alle Ansprüche und für jedes Duftempfinden gibt es eine eigene Komposition. Sanddorn-Öl, Wildrosen-Öl und das Öl der Granatapfelsamen oder Bio-Aloe Vera (sämtliche aus biologischem Anbau) verwöhnen die Haut und spenden und bewahren die Feuchtigkeit. Nachhaltig gepflegte und geschützte Haut ist das Resultat.

Produkte sind frei von synthetischen Farb- und Konservierungsstoffen, sowie Mineralölen. Geniessen Sie Wellness zu Hause und fühlen Sie sich wohl in Ihrer Haut.

Natürliche Düfte

Der Duft sonnenverwöhnter Zitronen oder der edle Hauch der wertvollen Damaszener Rose geben den Cremeduschen und Körperlotionen von Weleda ihre Wohlfühdüfte. Fruchttige oder blumig sinnliche Duftkompositionen verwöhnen Ihre Nase unter der Dusche und beim Eincremen. Sämtliche Düfte sind natürlichen Ursprungs und die

Ihr Naturheilmittelspezialist

URS DROGERIE

Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch



TOP ANGEBOT

Naturgepflegte Haut

Weleda Cremeduschen und Körperlotionen pflegen und verwöhnen die Haut mit dem Besten der Natur. Lassen Sie sich von den feinen Düften und zarten Formulierungen verwöhnen. Im November 2013 offerieren wir Ihnen das Set aus Cremedusche und Körperlotion zu einem Vorteilsrabatt.

Wir schenken Ihnen **Fr. 10.-** Rabatt auf ein Weleda Set, bestehend aus einer Cremedusche und einer Körperlotion (sortenrein).





Veranstaltungskalender November 2013

| Tag | Datum | Zeit | Anlass | Ort | Veranstalter |
|-------|-----------------|---------------|--|--|------------------------|
| Fr | 01.11.13 | 19.00 | Allerheiligen-Konzert | Chilematt | Kulturkommission |
| Mo | 04.11.13 | 13.30 – 16.00 | Räbenverkauf | Sunnegrund 5 | Club junger Eltern |
| Do | 07.11.13 | 18.30 | 44. Räbeliechtli-Umzug | Schulhaus Feldheim | Club junger Eltern |
| Do | 07.11.13 | 18.00 | Jungbürgerfeier | Chilematt | Gemeinde |
| Mo | 11.11.13 | 11.00 | Fasnachtseröffnung | Grindehütte, Eschfeldstr. | Fasnachtsgesellschaft |
| Mo | 11.11.13 | | Allgemeiner Elternabend | Undi Steinhausen (Neubau u. Kaplanenhaus) | Blauring |
| Mo | 11.11.13 | 15.00 – 17.00 | BaKi-Treff | Chilematt | Club junger Eltern |
| Mo/Do | 11./14./18./21. | 20.00 – 22.00 | Nothilfe bei Kleinkindern | Samariterlokal Sunneg 4 | Samariterverein |
| Di | 12.11.13 | 19.00 – 21.00 | Vereinspräsidentenkonferenz | Aula Feldheim 3 | Gemeinde |
| Do | 21.11.13 | | Generalversammlung | | Veloclub |
| Fr | 22.11.13 | 16.00 | Ökumenische Kleinkinderfeier | Meditationsraum Kapi | Kirchgemeinden |
| Fr | 22.11.13 | 19.30 – 22.00 | Vortrag «Wüten, trotzen, traurig sein» | Chilematt | Club junger Eltern |
| Fr | 22.11.13 | 19.00 | Generalversammlung | Aula Feldheim 3 | Familiengartenverein |
| Mo | 25.11.13 | 15.00 – 17.00 | BaKi-Treff | Chilematt | Club junger Eltern |
| Fr | 29.11.13 | | Weihnachtsmärkt und Samichlauseinzug | | Samichlausgesellschaft |



«Das Konzert»
Mittwoch, 20. November 2013
19.00 Uhr, im Chilematt
 Wir freuen uns, Sie musikalisch zu bewirten!




URS DROGERIE
 www.ursdrogerie.ch



ZUHAUSE IN STEINHAUSEN

Wir machen den Weg frei.

RAIFFEISEN



Verkauf/Café Zugerstrasse 5
Sonntag geöffnet!

Bäckstube/Verkauf Hinterbergstrasse 15
 6330 Cham, Tel. 041 743 24 00, Fax 041 743 24 01
 www.beck-nussbaumer.ch, info@beck-nussbaumer.ch



Immobilienvermittlung immoway

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2
 6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch